

Bearbeiter/in:
Alexander Ranoarivony
12.05.2022



DRUCKSACHE NR. 05/2022

Vorlage

Verbandsversammlung am 23.05.2022

öffentlich

Betreff

Beschluss des Wettbewerbsergebnisses des Landschaftsplanerischen Wettbewerbs Seeuferpromenade Flugfeld Böblingen / Sindelfingen mit VgV-Verfahren als Grundlage der weiteren Entwicklung der Seeuferpromenade und Zustimmung zur Vergabe der Planungsleistungen (Leistungsphasen (LPH) 1 – 3 und 5 - 9) an GREENBOX LANDSCHAFTSARCHITEKTEN und an Bartenbach GmbH

Anlagen

- Anlage 1: Überarbeitete Planungen GREENBOX LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
- Anlage 2: Überarbeitete Planung Brückenplatz GREENBOX LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
- Anlage 3: Überarbeitetes Konzept GREENBOX LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
- Anlage 4: Referenz Bartenbach GmbH

Beschlussvorschlag:

1. Die Verbandsversammlung beschließt das Ergebnis des überarbeiteten Landschaftsplanerischen Wettbewerbs Seeuferpromenade Flugfeld Böblingen-Sindelfingen im Rahmen des Vergabeverfahrens nach VgV gemäß Anlage 1 von GREENBOX LANDSCHAFTSARCHITEKTEN als Grundlage der weiteren Entwicklung der Seeuferpromenade.
2. Die Verbandsversammlung beschließt, dass das Büro GREENBOX LANDSCHAFTSARCHITEKTEN nach einer öffentlichen Vergabe gemäß VgV und GWB mit einem Honorar nach HOAI mit der Planung (LPH 1 – 3 bei 100 % der Grundleistungen und LPH 5 – 9 bei ca. 66 % der Grundleistungen gemäß HOAI, brutto ca. 600.000 €) auf Grundlage der Vorentwurfsplanung (Wettbewerbsergebnis) und der Sachdarstellung beauftragt wird.
3. Die Verbandsversammlung beschließt, dass das Lichtplanungsbüro Bartenbach GmbH nach einer öffentlichen Vergabe gemäß VgV und GWB mit einem Honorar nach HOAI mit der Planung (LPH 1 – 3 und LPH 5 – 8 bei 100 % der Grundleistungen gemäß HOAI, brutto ca. 70.000 €) auf Grundlage der Vorentwurfsplanung (Wettbewerbsergebnis) und der Sachdarstellung beauftragt wird.

1. Kurzfassung

Der Planungswettbewerb „Seeuferpromenade Flugfeld Böblingen-Sindelfingen“ ist Teil eines Verhandlungsverfahrens nach VgV. Dem Planungswettbewerb ist eine EU-weite Präqualifikation vorausgegangen. Der Wettbewerb zielte auf die Vergabe eines Planungsauftrages für Freianlagenplanung. Aufgabe des Wettbewerbs war die hochwertige Gestaltung der Freiräume entlang des Nordufers des „Langen Sees“, um damit einen weiteren starken Beitrag zum attraktiven Image des Flugfeldes zu leisten. Anschließend an den Wettbewerb wurde im Rahmen des Vergabeverfahrens nach VgV mit den drei Preisträgern verhandelt. Die drei Preisträger wurden gebeten, ihre Entwürfe zu überarbeiten, und zur Abgabe eines Erstangebotes aufgefordert.

Am 14.01.2022 fand das Verhandlungsgespräch zur Vergabe statt. Eine Bewertungsjury stimmte bei der abschließenden Abstimmung einstimmig dafür, GREENBOX LANDSCHAFTSARCHITEKTEN mit den Planungsleistungen zu beauftragen.

2. Sachdarstellung

2.1 Ausgangslage

Die Freianlagen des nördlichen Seeufers des Langen Sees sollen gemäß des bereits in der DS 20/2018 und DS 02/2020 beschlossenen Planungswettbewerbes überplant werden. Die zu beplanende Freifläche soll, wie bereits im Rahmenplan und im inzwischen rechtskräftigen Bebauungsplan "Flugfeld – Seeuferpromenade" 7.0 von 2021 festgelegt, als eine durchgehend öffentlich nutzbare Seepromenade entwickelt werden. Diese soll zum einen die Umlaufbarkeit des Langen Sees ermöglichen, zum anderen Flächen mit einer hohen Aufenthaltsqualität bieten.

Insgesamt sollen für dieses Vorhaben ca. 18.000 qm Freianlagen beplant werden. Besonderes Augenmerk sollte hierbei auf die entstehenden Plätze und Freiflächen gelegt werden. Im Einzelnen sind dies der Gebrüder-Wright-Platz im Westen, der Brückenplatz mit seiner Verbindung in die Grüne Mitte, sowie die gesamte Seeuferpromenade von West nach Ost mit Anbindung an die Seetreppen der jeweiligen Stirnseite des Langen Sees.

Es wurden hierbei hohe Anforderungen an die spätere Nutzbarkeit der Flächen gestellt. Hierzu spielen die Aufenthaltsqualität in einer hochwertigen Freianlage für verschiedene Altersgruppen, die gastronomische Nutzbarkeit, die eventuelle Einbringung von Spielflächen sowie optimale Wegebeziehungen eine tragende Rolle. Gleichzeitig müssen die Andienung und Belieferung von ansässigem Gewerbe und Bewohnern sowie die Sicherstellung jeglicher Rettungs- und Fluchtwege gewährleistet werden. Eine zusätzliche Herausforderung bringt die Einbringung von Grün auf die zukünftig großflächig durch Tiefgaragen unterbauten Grundstücks- und Freiflächen mit sich. Der Einbau einer automatischen Bewässerung ist für den dauerhaften Erhalt unverzichtbar.

2.2 Planungswettbewerb als Teil eines Verhandlungsverfahrens nach VgV

Ein Planungswettbewerb zielte auf die Vergabe eines Planungsauftrages für diese Freianlagenplanung. Für die Durchführung dieses Wettbewerbs wurden gemeinsam mit den Verbandsstädten ausgearbeitete technische, gestalterische und terminliche Vorgaben im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung ausgelobt. Die Auslobungsunterlagen beschrieben den Wettbewerbsbereich, die Anforderungen und Ziele sowie die technischen und gestalterischen Rahmenbedingungen und formalen Vorgaben des Wettbewerbes. Im Rahmen des Wettbewerbs sollten auch Konzepte zur Lichtplanung der Seeuferpromenade entwickelt werden. Darum wurde in der Auslobung das Hinzuziehen von Lichtplanern als Berater empfohlen.

Gemäß der DS 20/2018 und der DS 02/2020 bestand der Planungswettbewerb aus zwei Phasen, einem vorgelagerten Teilnahmewettbewerb zur Begrenzung der Teilnehmeranzahl (Präqualifikation) und dem eigentlichen Planungswettbewerb (Wettbewerbsphase).

Die in der anschließenden Wettbewerbsphase eingehenden Unterlagen wurden am 13.07.2021 durch ein Preisrichtergremium unter Vorsitz des Landschaftsarchitekten Prof. Gerd Aufmkolk bewertet und in eine Rangfolge gebracht. Der gewählte Sieger sollte im Anschluss mit der weiteren Planung bis zur LPH 5 (HOAI 2013) beauftragt werden.

Das Preisgericht kürte die besten drei Entwürfe des Planungswettbewerbs und sprach zwei Anerkennungen aus. Da sich keine klare Überlegenheit eines ersten Preisträgers ergab, entschied das Preisrichtergremium, zwei 2. Preise zu vergeben. Dafür wurden die Entwürfe der GREENBOX LANDSCHAFTSARCHITEKTEN aus Köln und des Büros für Landschaftsarchitektur LINDLE BUKOR OG aus Wien ausgewählt. Der 3. Preis ging an das Büro Glück Landschaftsarchitektur aus Stuttgart.

Anschließend an den Wettbewerb wurde im Rahmen des Vergabeverfahrens nach VgV mit den drei Preisträgern verhandelt. Die drei Preisträger, jetzt Bieter, wurden gebeten, ihre Entwürfe zu überarbeiten, und zur Abgabe eines Erstangebotes gemäß § 52 Abs. 2 VgV aufgefordert.

Das Erstangebot umfasste folgende Bestandteile:

- Überprüfung und ggf. Überarbeitung des Konzeptes gemäß Anforderungen
- Konzept zu den Zuschlagskriterien Projektumsetzung (formlos, wie soll das Projekt im Team bearbeitet werden, Regelkommunikation etc.)
- Honorarangebot inklusive Lichtplanung

Die letzten beiden Bestandteile wurden nach vorher festgelegten Bewertungskriterien bewertet.

Am 14.01.2022 fand das Verhandlungsgespräch zur Vergabe statt. Dabei wurden die Erstangebote vorgestellt und die überarbeiteten Wettbewerbsarbeiten der drei Preisträger einer Bewertungsjury, die aus drei Fachpreisrichter*innen des Preisgerichts, Vertreter*innen der beiden Verbandsstädte und des Zweckverbands sowie der drei Investoren bestand, präsentiert.

Aus der abschließenden Abstimmung resultierte folgendes Ergebnis: Die Bewertungsjury stimmte einstimmig dafür, GREENBOX LANDSCHAFTSARCHITEKTEN mit den Planungsleistungen zu beauftragen.

GREENBOX eröffnet mit seinen funktional gut durchdachten und zugleich ästhetisch ansprechenden Gestaltungsvorschlägen sehr gute Möglichkeiten, einen hochmodernen, attraktiven Freibereich mit hoher Aufenthaltsqualität zu entwickeln (siehe Anlage). Neben seinem vielversprechenden und stimmigen Entwurf überzeugten GREENBOX auch durch ihr sehr professionelles Projektmanagement.

Gemeinsam mit GREENBOX hat das Lichtplanungsbüro Bartenbach GmbH ebenfalls ein nachhaltiges und überzeugendes Konzept zur Lichtplanung der Uferpromenade entwickelt. Als Referenz kann dieses Büro die Stadtbeleuchtung Böblingen im Vorfeld des Bahnhofs in Richtung Bahnhofstraße vorweisen.

Im Rahmen des VgV-Verfahrens wurden die drei Bieter aufgefordert, bis zum 21.01.2022 ein finales Angebot abzugeben. Hier ging es nun nicht mehr um die Inhalte ihres Konzeptes, sie konnten aber beispielsweise im Honorarangebot noch Schärfungen vornehmen. Außerdem wurde um die Verlängerung der Angebotsfrist bis zum 15.04.2022 gebeten, um den Planungsauftrag auf der Verbandsversammlung beschließen zu können.

Der Vertrag für die Beauftragung soll 100 % der Wettbewerbsflächen für die LPH 1 bis 3 betragen, um die städtebauliche und planerische Grundkonzeption der Freianlagen vorzugeben. Für die LPH 5 sollen ca. 65 – 66 % des Wettbewerbsgebietes beauftragt werden, das der öffentlichen Fläche des Zweckverbands Flugfeld entspricht. In einer Folgebeauftragung sollen diese Flächen des Zweckverbands (also ca. 66 % des Wettbewerbsgebietes) für die LPH 6 – 9 beauftragt werden. Die Bearbeitung der LPH 5 – 9 wird in

verschiedenen Bauabschnitten (ca. 3 – 4 Bauabschnitte) erfolgen müssen, die an die Bauvorhaben der Investoren anzupassen sind.

2.3 Kosten und Honorar

Die Kostenschätzung von GREENBOX LANDSCHAFTSARCHITEKTEN auf Basis der Vorplanung (Wettbewerbsentwurf) geht zur Zeit von Herstellungskosten für die Seeuferpromenade inklusive Umsetzung des Lichtkonzepts von ca. 4,2 Millionen € netto aus.

Die Angebotssumme brutto von GREENBOX LANDSCHAFTSARCHITEKTEN betrug auf Grundlage dieser Kostenschätzung 753.355,44 €. Das detaillierte Gesamtangebot für die angefragten Planungsleistungen wurde nach Grundleistungen für den Bau von Freianlagen gemäß § 39 HOAI 2021, sowie besondere Leistungen untergliedert.

Die Stundensätze der GREENBOX LANDSCHAFTSARCHITEKTEN befinden sich innerhalb der Orientierungswerte der Stundensätze der HOAI.

Da das Büro GREENBOX LANDSCHAFTSARCHITEKTEN mit einem Honorar nach HOAI mit der Planung (LPH 1 – 3 bei 100 % der Grundleistungen und LPH 5 – 9 bei ca. 66 % der Grundleistungen gemäß HOAI beauftragt werden soll, ergibt sich ein Honorar von ca. 550.000 €. Mit einem 10 % - Aufschlag für Unvorhergesehenes wegen der Bauabschnittsbildung ergibt sich eine Gesamtsumme von brutto ca. 600.000 €.

Das Lichtplanungsbüro Bartenbach GmbH soll nach der öffentlichen Vergabe gemäß VgV und GWB mit einem Honorar nach HOAI mit der Planung (LPH 1 – 3 und LPH 5 – 8 bei 100 % der Grundleistungen auf Grundlage der Vorentwurfsplanung (Wettbewerbsergebnis) beauftragt werden.

2.4 Entwässerungsplanung

Nach Abstimmung der Zweckverbandsverwaltung mit dem Eigenbetrieb Stadtentwässerung Böblingen und dem Eigenbetrieb Stadtentwässerung Sindelfingen soll im Bereich der Außenanlagen eine zentrale grundstücksübergreifende Entwässerung erfolgen. Somit kann die Entwässerung der Außenanlagen nördlich in Richtung Flugfeld-Allee und südlich in die Sammelrinnen entlang der Seeuferpromenade / Fangedamm geplant werden.

Diese Vorgabe wurde mit der Zweckverbandsverwaltung am 28.03.2019 im Detail bezogen auf die Ausführung der Baufelder 35 und 36 erörtert und abgestimmt. Eine Erläuterung und Abstimmung mit den Städten Böblingen und Sindelfingen bezüglich der planerisch vorgesehenen Entwässerung erfolgte am 09.05.2019.

Diese Vorgaben und Abstimmungen bilden die Grundlage für die Entwässerungsplanung, die durch das Büro Fritz Spieth, Beratende Ingenieure GmbH (Büro Spieth) aus Esslingen erstellt wird.

Die Kosten der Entwässerung sind nicht in den oben genannten Herstellungskosten enthalten und werden im Zuge der Ausführungsplanung konkretisiert.

3. Weiteres Vorgehen

Die Zweckverbandsverwaltung wird auf der Sitzung der Verbandsversammlung am Montag, den 23. Mai 2022, empfehlen, aus o.g. Gründen den überzeugenden Wettbewerbsentwurf und die Beauftragung von GREENBOX LANDSCHAFTSARCHITEKTEN zur weiteren Bearbeitung der Leistungen gemäß HOAI zu beschließen, wobei die Beauftragung in zwei Phasen ablaufen soll. Zuerst wird LPH 1 bis LPH 5 beauftragt, und in einer zweiten Beauftragungsphase dann LPH 6 bis LPH 9.

Die Geschäftsführung des Zweckverbandes wird nach Verbandsbeschluss dem Angebot von GREENBOX LANDSCHAFTSARCHITEKTEN den Zuschlag erteilen, das unter Berücksichtigung aller Gesichtspunkte als das wirtschaftlichste Angebot erscheint.

Mit den Planungsleistungen soll unmittelbar nach Beauftragung begonnen werden. Insbesondere soll die planerische Ausgestaltung des Brückenplatzes und der Seeuferpromenade im Bereich der Baufelder 35 bis 36 (LPH 2 – 3) in Abstimmung mit der BBG überarbeitet werden.

Im Zuge der Ausführungsplanung (LPH 5) werden ggf. weitere Fachplanungsbüros beauftragt. Mit den LPH 6 und 7 findet die Vergabe der Bauleistungen statt. Diese sollen in drei bis vier Bauabschnitten realisiert werden.

Alexander Grullini
Geschäftsführer

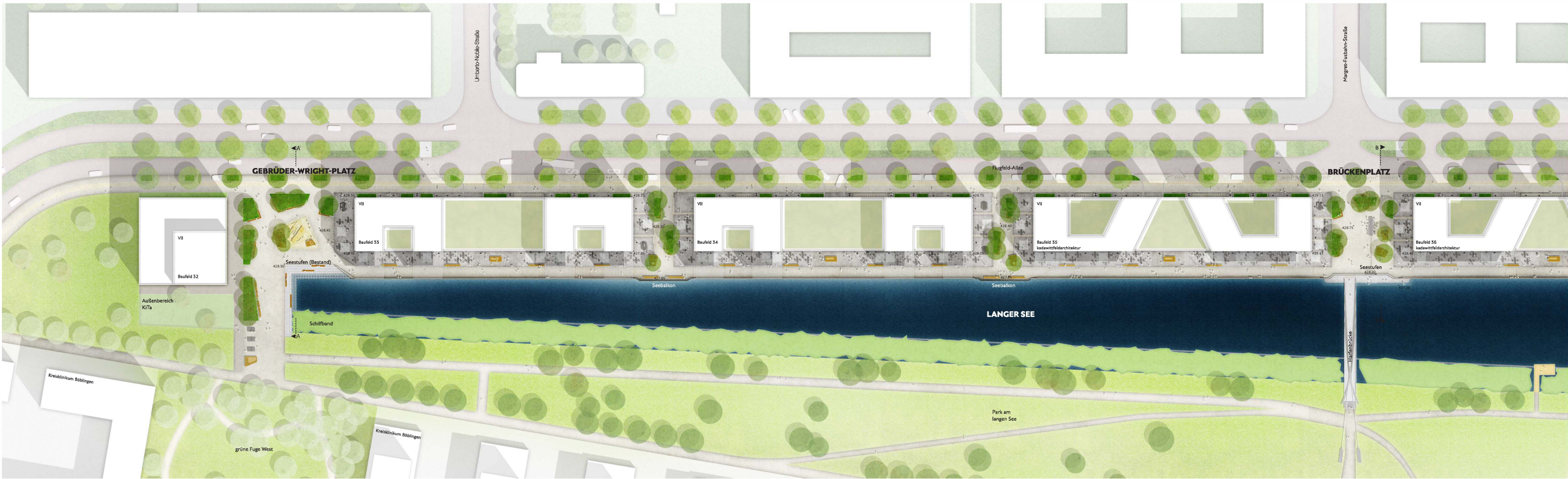


Zweckverband Flugfeld
Böblingen/Sindelfingen

LANGE KANTE

URBANES FLANIEREN AM SEEUFER

Anlage 1 zur DRUCKSACHE Nr. 05 / 2022



Der Entwurf des Beleuchtungskonzepts greift die Idee des Urbanen Ufers im Gegenüber des grünen Ufers auf und unterstreicht dies auch bei Dunkelheit. Für die anzustrebenden Raumscheinungsbilder wurden für die einzelnen Bereiche Vorschläge zur Lichtlösung entwickelt, die sowohl auf wahrnehmungspsychologischen Erkenntnissen gründen, und gleichzeitig Natur- und Umweltschutz berücksichtigen. Die Entwurfsidee differenziert zwischen den verschiedenen Aufenthaltsbereichen wie Gehwegsbereichen, Uferkante, Promenade und Plätzen mit Spielbereichen und fördert bestimmte Kriterien von der Beleuchtungslösung. Daher wird in der Konzeption mit unterschiedlichen Helligkeiten und Strahlungsgeometrien für die verschiedenen Nutzungsbereiche reagiert.

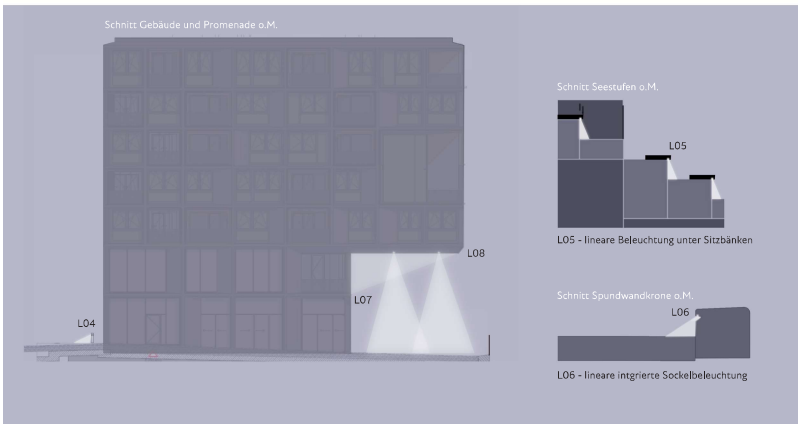
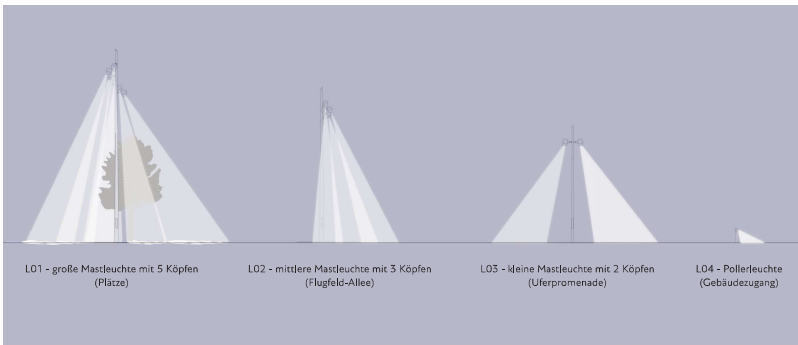
Blendungsreduzierung, ausreichende Intensitäten, gute Farbwiedergabeeigenschaften des Lichtes, behagliche Lichtfarbe und visuelle Führung durch die Lichtinszenierung sind dabei u.a. von Bedeutung. Ziel unserer Lichtplanung ist es, die zentralen Bereiche des urbanen Ufers auch während der Abend- und Nachtstunden zu behaglichen Orten mit hoher Aufenthaltsqualität zu machen und gleichzeitig die visuelle Verbindung zu den Plätzen und Durchgängen zu erhalten.

Die Plätze sind hierbei am hellsten beleuchtet und weisen den Weg zur Promenade. Die gastronomisch genutzten Bereiche sowie die ferneren Sitzbereiche werden eher atmosphärisch inszeniert und laden zum Verweilen ein.





Beleuchtungsplan Seepromenade
M 1:500



Beleuchtungsdetails

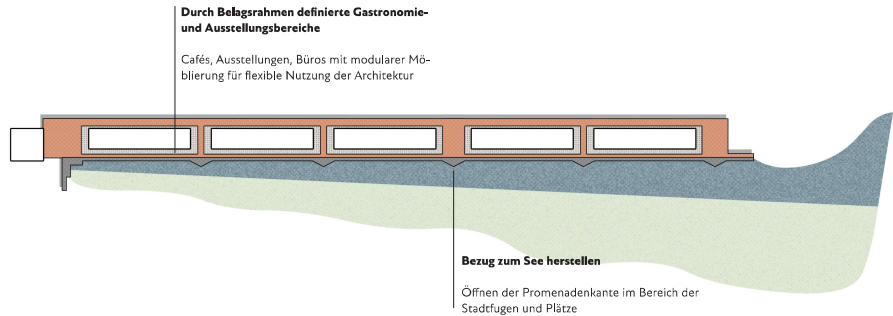
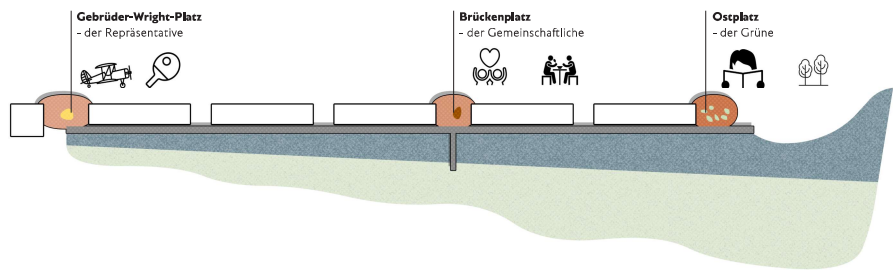
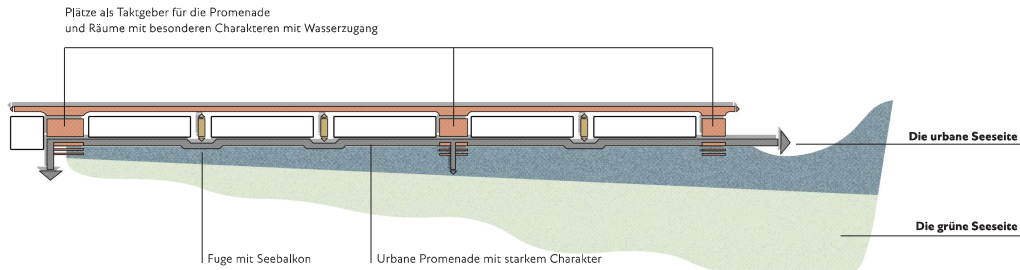
AM LANGEN SEE

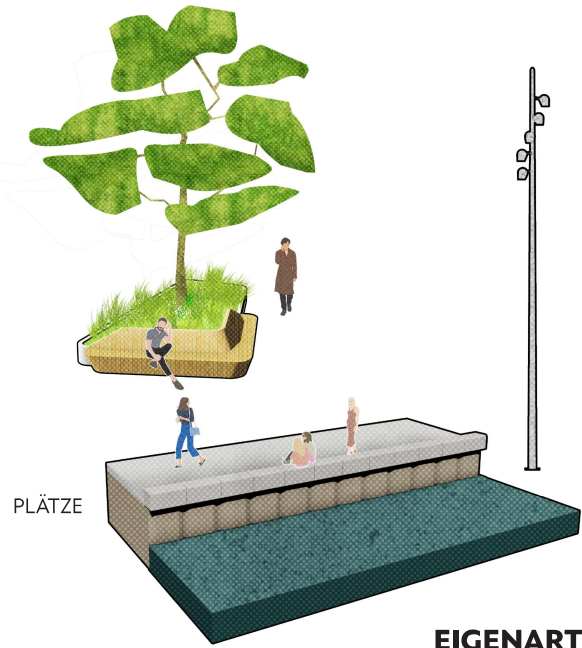
Entlang des Sees bildet die Promenade das urbane Pendant zum gegenüberliegenden grünen Ufer samt Park. Dem folgend entwickelt die Promenade mit ihrer Platzabfolge ein eigenständiges, hochwertiges Ensemble, das sich auch gegenüber den umliegenden Einflüssen behaupten kann. Feinheiten in Material, Räumlichkeit und bewusste Setzungen lassen einen Ort entstehen, der durch seinen ganz eigenen Charakter besticht.

Taktgeber für den sonst linearen Raum sind die Plätze und Durchgänge zwischen den Baufeldern, die hier Abwechslung entlang der langen Promenadenkante bieten. Durch Öffnungen und das Herausziehen von Baumsetzungen wird die Promenade sichtbar gegliedert.

Promenade und Plätze differenzieren zwischen dem Gehbereich, der Uferkante samt Geländer und Spundwandkrone und dem direkt an den Gebäuden anliegenden Vorzonen der Gastronomie und Büroflächen. Uferkante und Vorzone bilden durch ihre Materialität und ein großzügiges Plattenformat den Rahmen für den dazwischen liegenden Gehbereich, dem feinen Teppich entlang des langen Sees. Hier kann in Ruhe flaniert werden, während an den jeweiligen Schnittstellen zum See und zum Gebäude Platz für kurze Pausen oder längeren Aufenthalt ist. Die Promenade wird so klar zониert.

Die Uferkante reagiert entsprechend ihrer Umgebung und differenziert zwischen den eher schmalen Gebäudevorzonen und großzügigen Platzsituationen, sowie Durchgängen. Treffen Promenade und Platz, bzw. Durchgang aufeinander wird das sonst durchgängige Geländer zur Spundwandkrone, welche als 20cm hohe Betonkante ausgebildet wird. Hier öffnet sich die Promenade bewusst zum Langen See und dem grünen Ufer auf der anderen Seite.

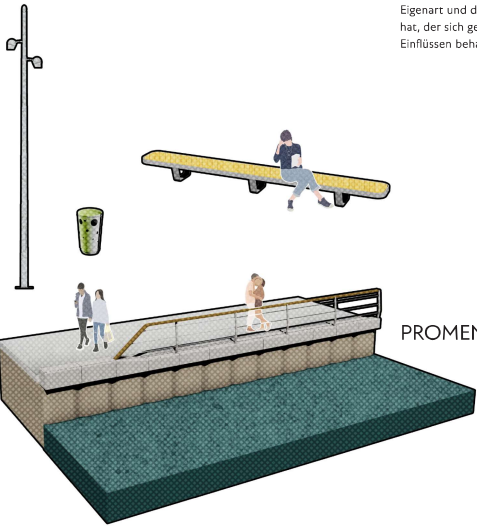




PLÄTZE

EIGENART DER PROMENADE

Es entsteht eine neue Promenade, die eine einzigartige und starke Eigenart und damit einen Charakter hat, der sich gegenüber umliegenden Einflüssen behaupten kann.



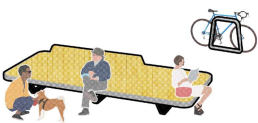
PROMENADE

MODULARE BESPIELUNG

Die Bespielung der Promenade und der Plätze wird modular gesteuert. Ob die Nutzung der Gebäude Gastronomie oder beispielsweise die eines Büros ist – individuelle Nutzung bedeutet individuelle Außenraumgestaltung durch Möblierung.

Die verschiedenen Module sind gestalterisch aufeinander abgestimmt.

EINGANGSBEREICHE



Die Eingangsbereiche auf der Seeseite sind unverwechselbar erkennbar gekennzeichnet durch kommunikative Sitzpodeste.

Neben der Kennzeichnung der Eingangsbereiche wird das Miteinander, die Gemeinschaft gefördert.



LANGE KANTE

Die einfache Gliederung durch Vorzonen und Gehbereiche kann auf die unterschiedlichen Ausprägungen der Architektur reagieren. Der für jedes Gebäude ausgebildete Bereich der Vorzone lässt eine Vielzahl an Bestuhlungsmöglichkeiten zu.

Ob Gastronomie, Eingangsbereiche oder Büroflächen – die Aneignung dieser Zone wird aus den jeweiligen Nutzungen im Gebäude entwickelt. Die Platzierung von Sitzmöglichkeiten oder Bepflanzung ist flexibel.

Für den gesamten Außenbereich wird ein einheitliches Mobiliar entwickelt, dass trotz flexibler Positionierung ein stimmiges Gesamtbild entstehen lässt. Setzungen erfolgen ausschließlich durch öffentliche Sitzangebote in Form von Bänken und den an den Haupteingängen liegenden großzügigen kommunikativen Sitzelementen.

GASTRONOMIE



Die Bestuhlung der Gastronomie folgt der Gestaltungsintention einer Seeuferpromenade mit starker Identität.

Weiche Gesamtformen stehen in spannendem Kontrast zur harten Materialität und Farbe.

AUSSTELLUNG/BÜRO

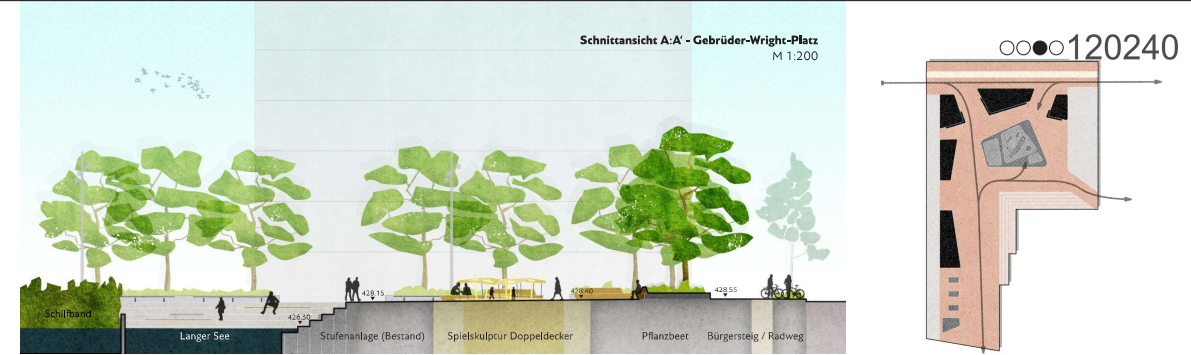


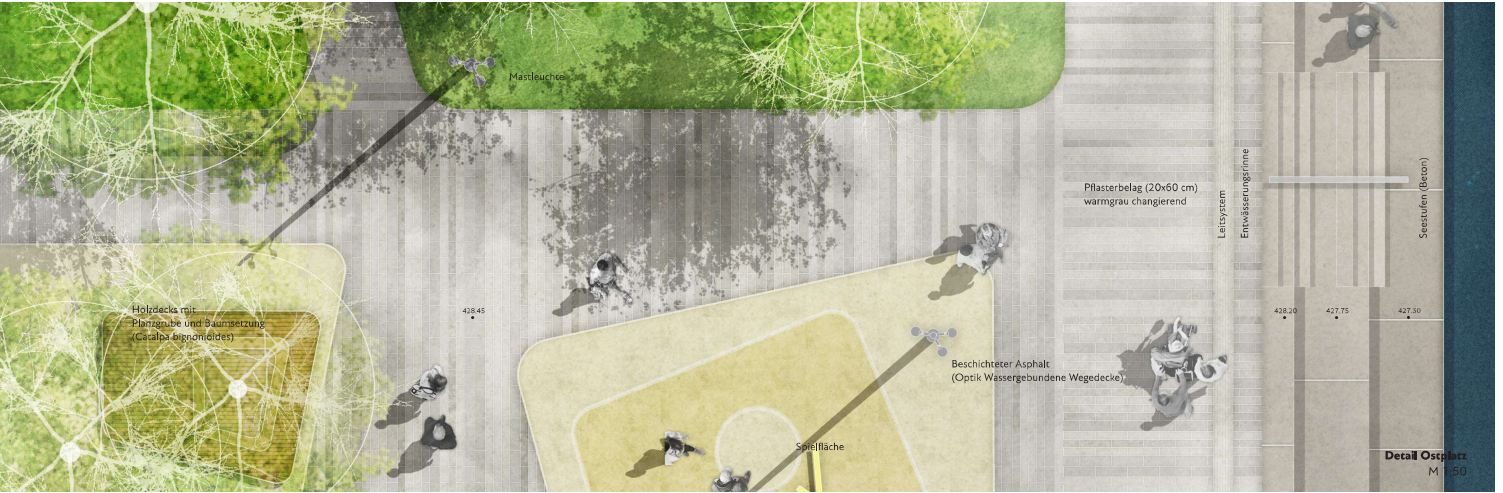
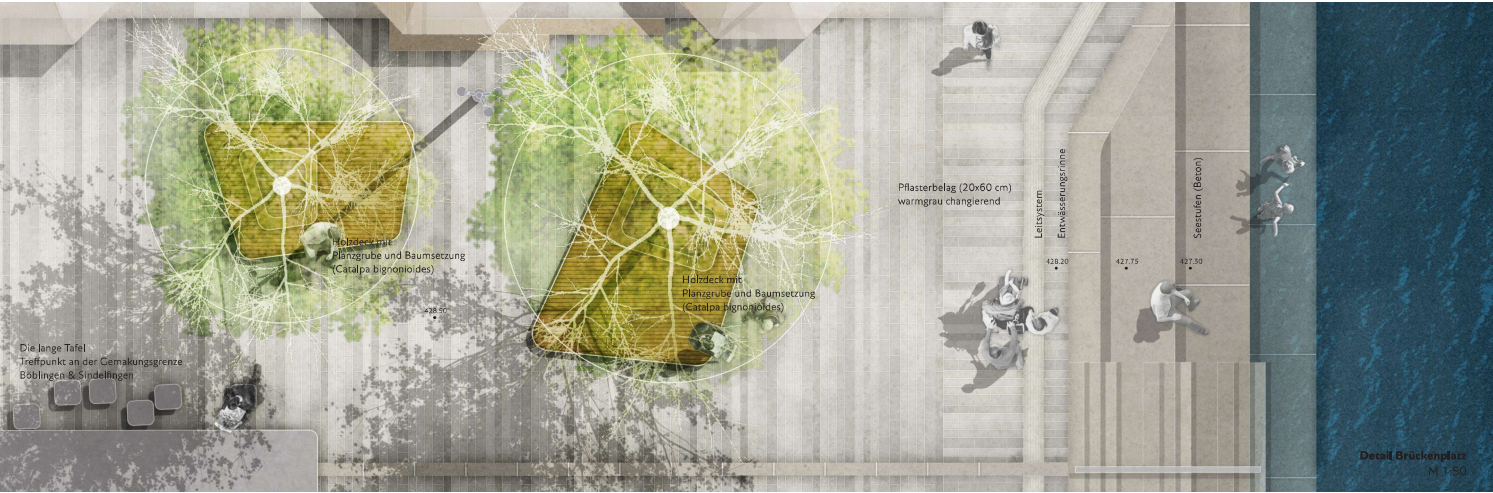
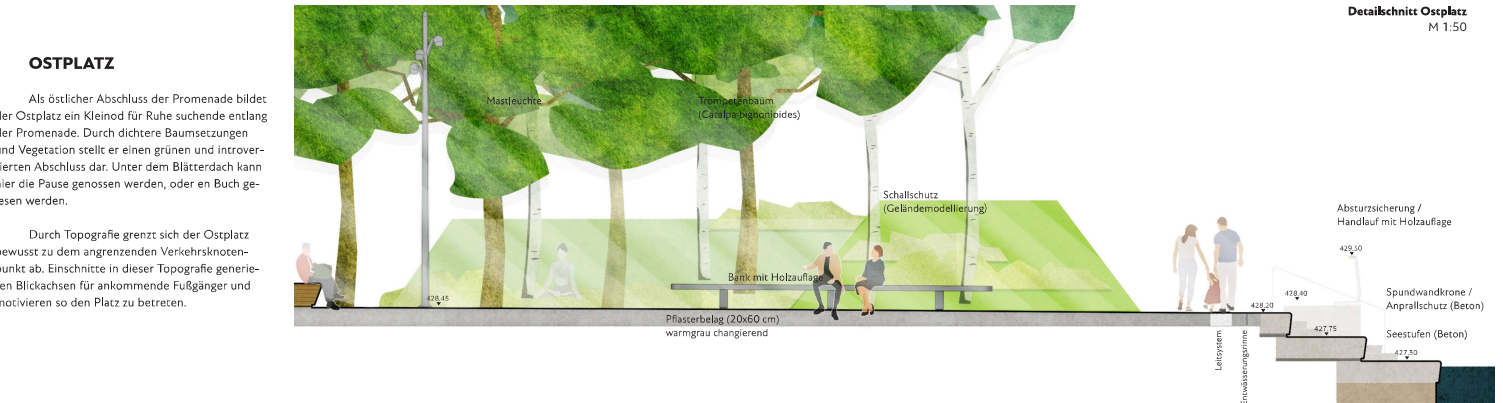
Kommunikative Möblierung für die Mittagspause oder ein Meeting in der Sonne machen die Seeuferpromenade zu einem attraktiven Standort für Ausstellungen und Büronutzungen.

GEBRÜDER-WRIGHT-PLATZ

Der Gebrüder-Wright-Platz ist der repräsentative Auftakt der Promenade und bietet durch seine Großzügigkeit und die bereits vorhandene Stufenanlage, genug Raum für Aufenthalt und Spiel.

Geschickt werden Besucher und Passanten über den Platz geleitet und dabei zwischen Aufenthaltsbereichen und Durchgängen differenziert. Besonderheit ist die zentral gelegene, niedrige Spielstruktur des Doppeldeckers, die als Reminiszenz auf die ehemaligen Nutzungen und die namensgebenden Gebrüder Wright zu verstehen ist. In direkter Nachbarschaft bietet ein großzügiges Holzdeck Eltern die Möglichkeit ihren Kindern beim Spielen zuzuschauen.







SEEUFERPROMENADE BÖBLINGEN ÜBERPRÜFUNG / ÜBERARBEITUNG DES KONZEPTE

Anlage 3 zur DRUCKSACHE Nr. 05 / 2022

GREENBOX
LANDSCHAFTS
ARCHITEKTEN



0 - KONZEPT WETTBEWERB	53
- Wettbewerbsbeitrag	
- Beurteilung der Jury	
1 - ANPASSUNGEN KONZEPT	63
- Taktgeber	
- Baumsetzung	
- Bewegungsflächen	
- Platzsituationen	
- Brückenplatz	
- Ostplatz	
- Fugen	
2 - ZONIERUNG & MATERIALITÄT	74
- Promenade und Gebäudevorzonen	
- Rettungswege	
3 - NACHHALTIGKEIT	77
- Pflanzinseln und Sitzelemente	
- Beleuchtungskonzept	

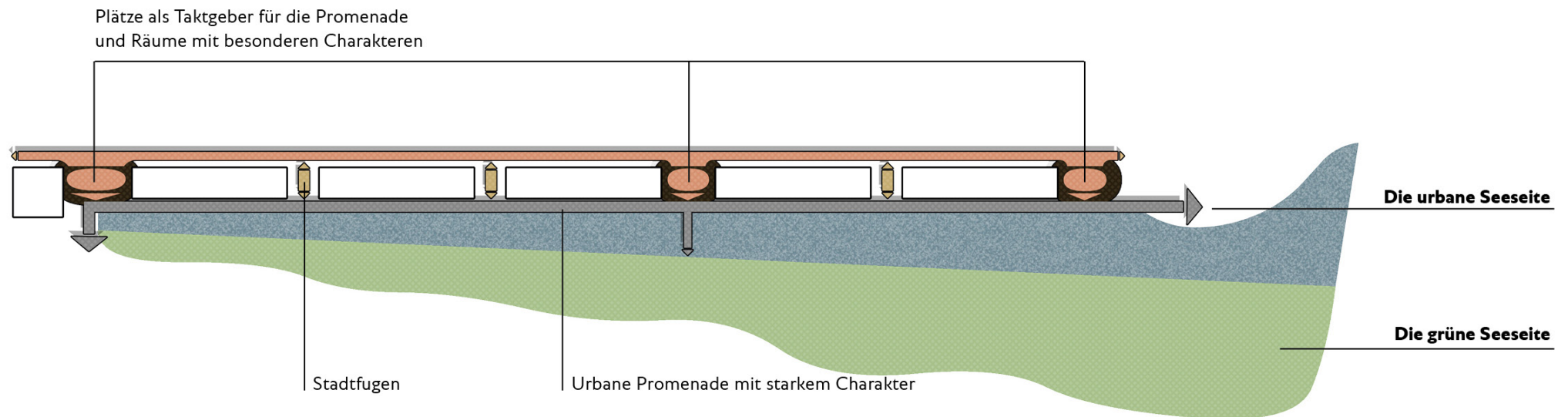
SEEUFERPROMENADE BÖBLINGEN

0 - KONZEPT WETTBEWERB

SEEUFERPROMENADE BÖBLINGEN

KONZEPT - TAKTGEBER

GREENBOX
LANDSCHAFTS
ARCHITEKTEN



SEEUFERPROMENADE BÖBLINGEN

KONZEPT - TAKTGEBER

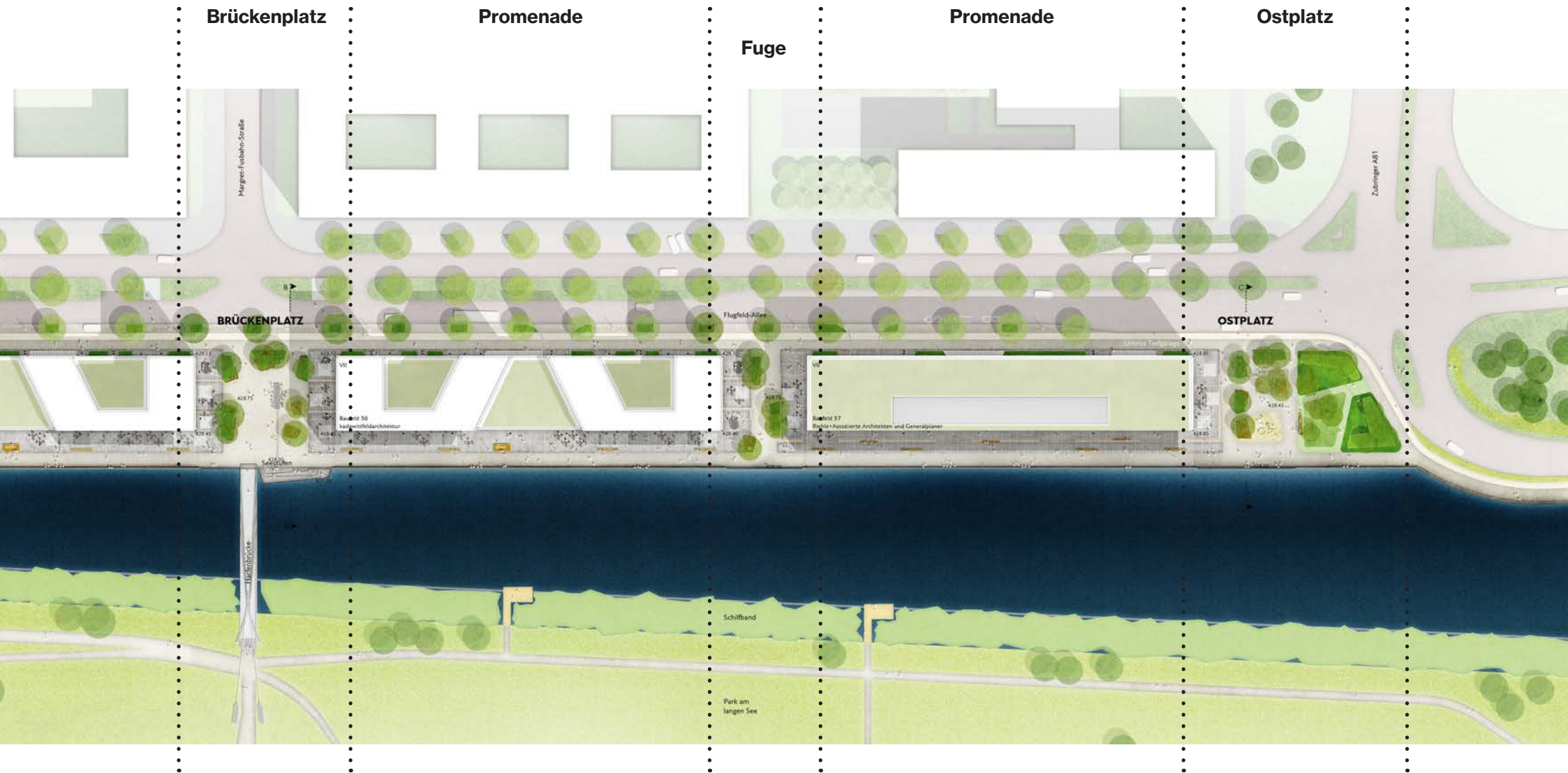
GREENBOX
LANDSCHAFTS
ARCHITEKTEN



SEEUFERPROMENADE BÖBLINGEN

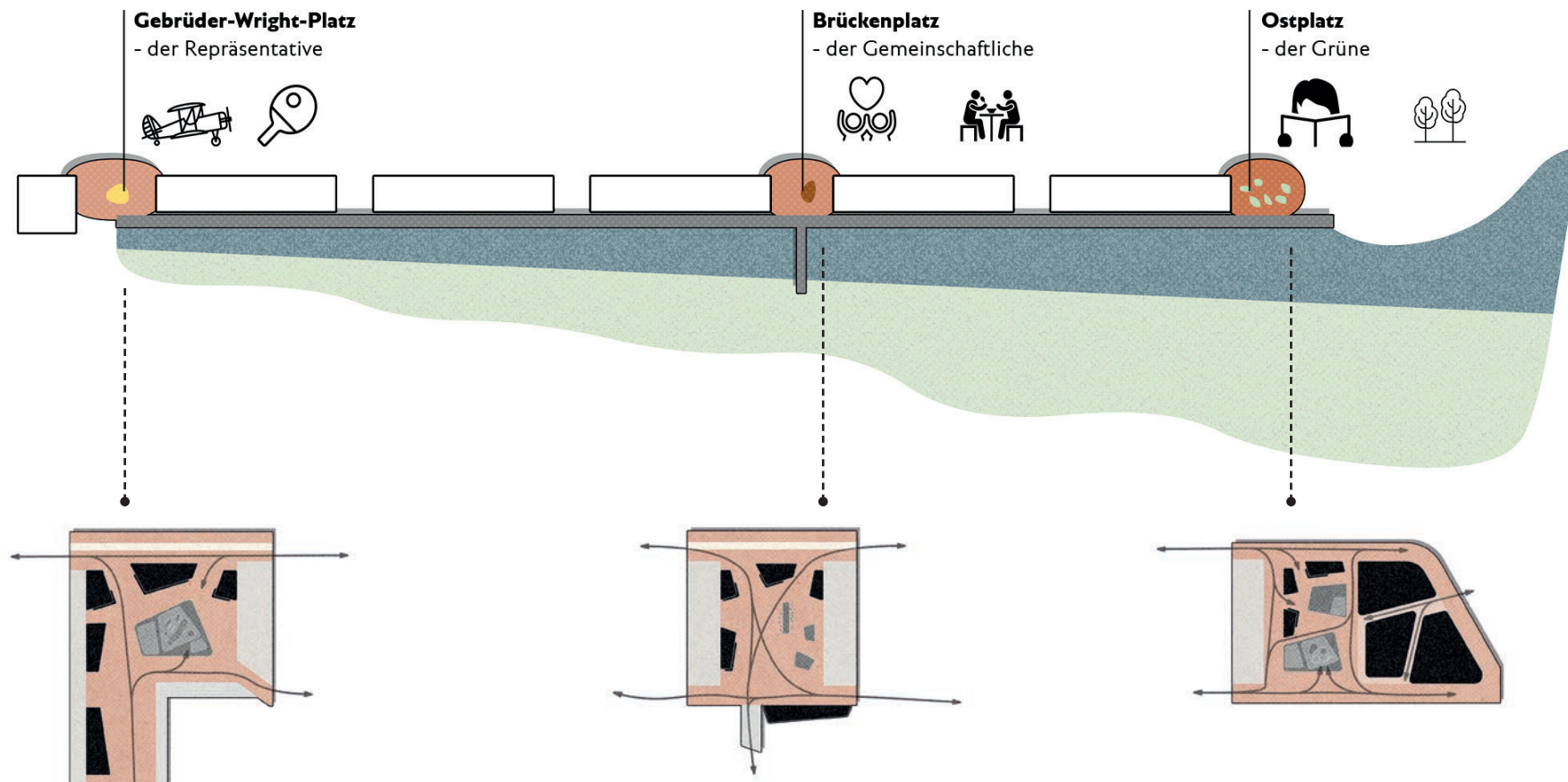
KONZEPT - TAKTGEBER

GREENBOX
LANDSCHAFTS
ARCHITEKTEN



SEEUFERPROMENADE BÖBLINGEN

KONZEPT - CHARAKTERE



SEEUFERPROMENADE BÖBLINGEN

KONZEPT - PLATZ CHARAKTERE

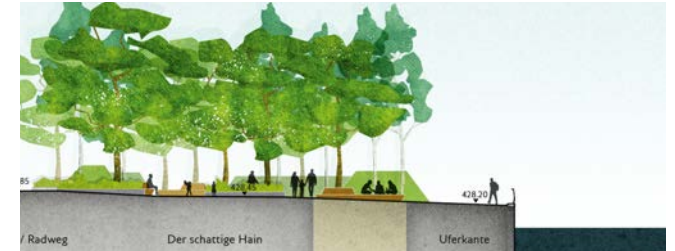
Gebrüder-Wright-Platz = Der Repräsentative

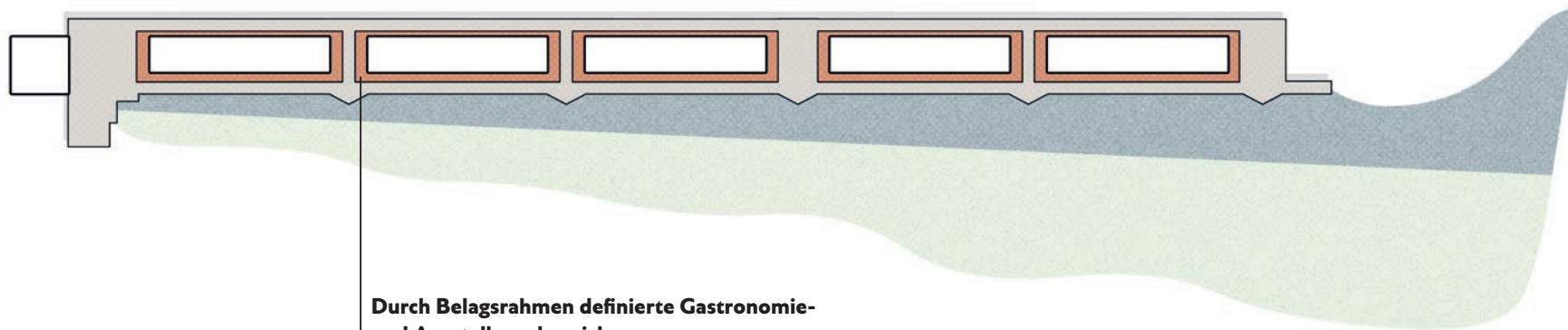


Brückenplatz = Der Gemeinschaftliche



Ostplatz = Der Grüne





Durch Belagsrahmen definierte Gastronomie- und Ausstellungsbereiche

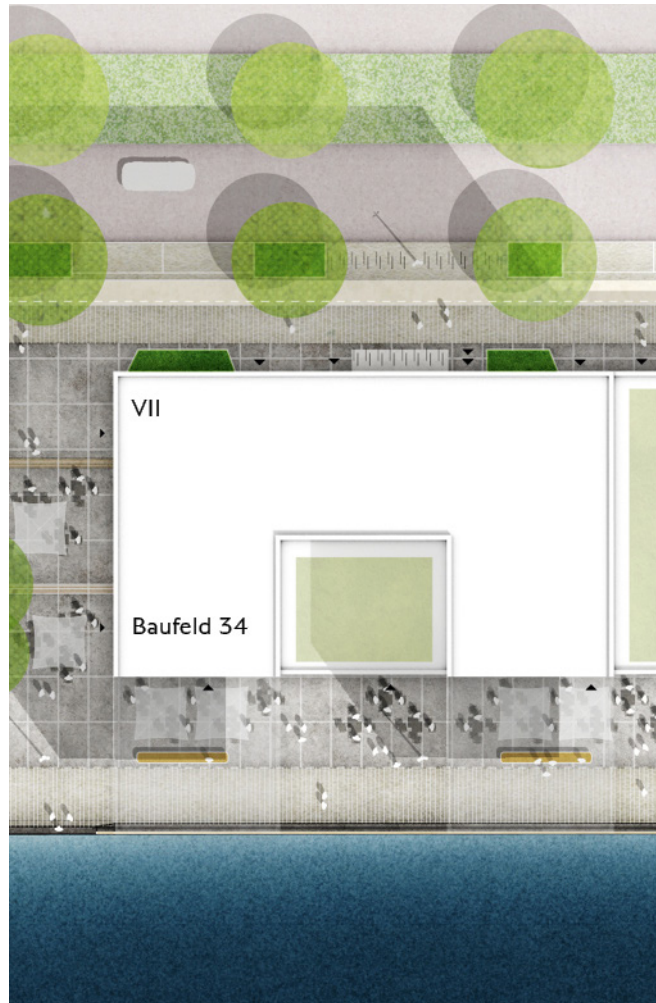
Cafés, Ausstellungen, Büros mit modularer Möblierung für flexible Nutzung der Architektur

SEEUFERPROMENADE BÖBLINGEN

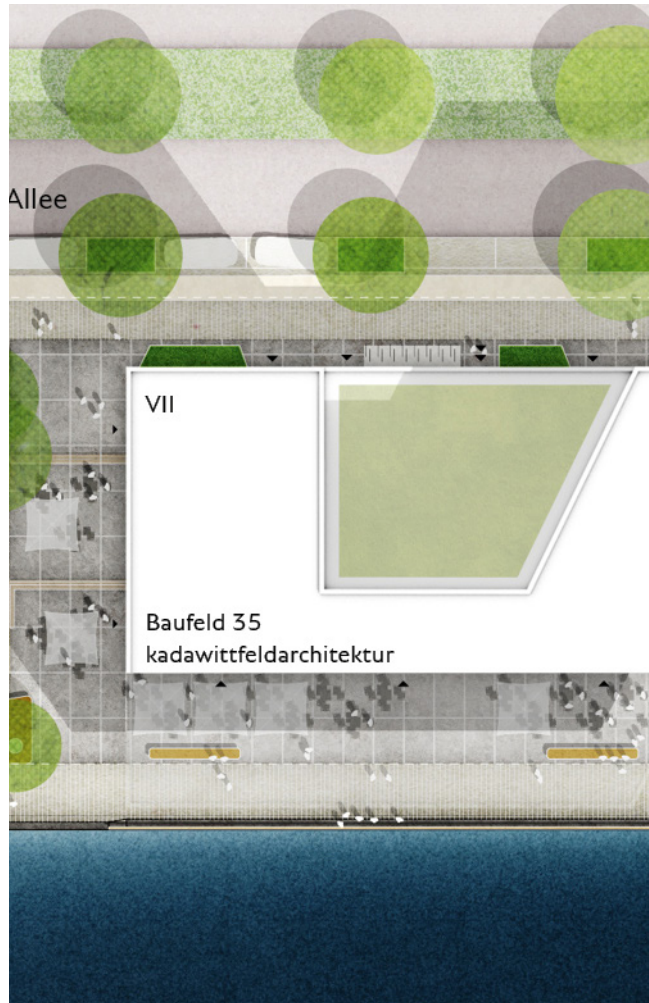
KONZEPT - GEBÄUDEVORZONE

GREENBOX
LANDSCHAFTS
ARCHITEKTEN

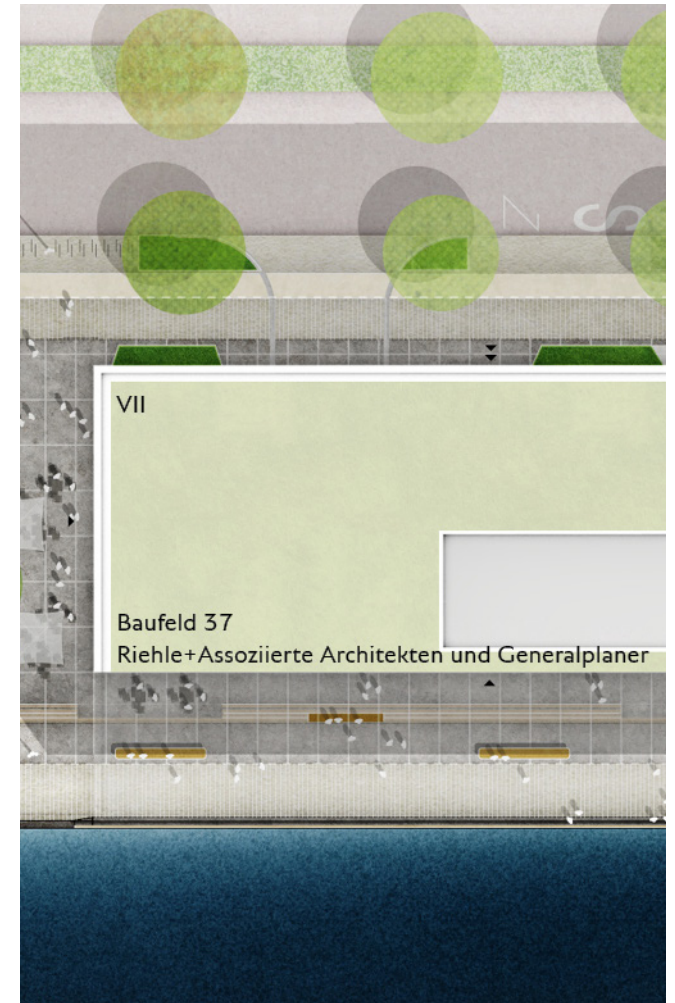
Baufeld 33 + 34



baufeld 35 + 36
kadawittfeldarchitektur



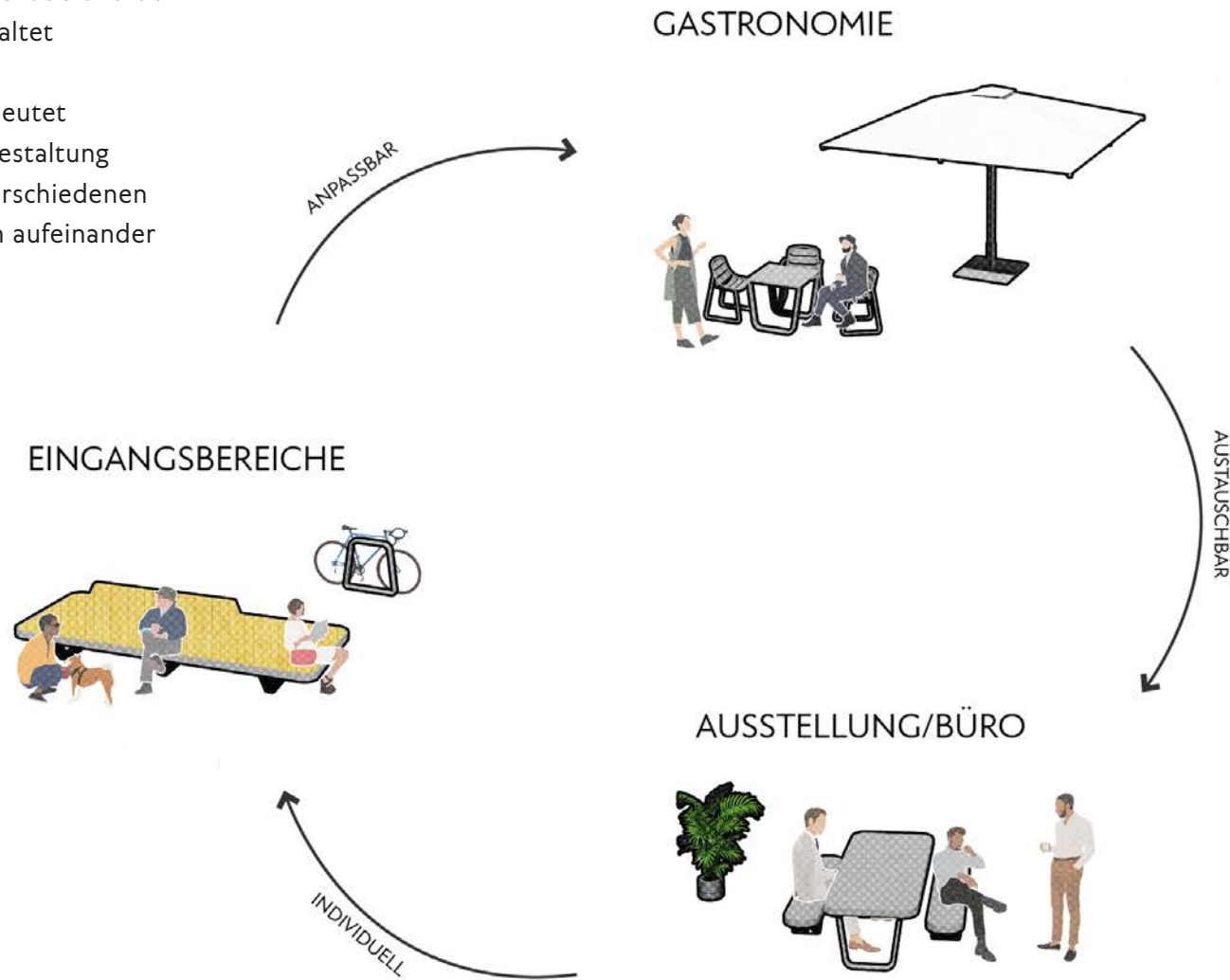
Baufeld 37
Riehle+Assoziierte Architekten & Generalplaner



SEEUFERPROMENADE BÖBLINGEN

MODULARE BESPIELUNG DER GEBÄUDEVORZONEN

- Die Bespielung der Promenade und der Plätze wird modular gestaltet
- Individuelle Nutzung bedeutet individuelle Außenraumgestaltung durch Möblierung. Die verschiedenen Module sind gestalterisch aufeinander abgestimmt



SEEUFERPROMENADE BÖBLINGEN

BEURTEILUNG DER JURY

- Klare Zonierung
- Geradliniges Gesamtkonzept
- Fugen mit hoher Flexibilität
- Lebendiger, erlebbarer und einladender Raum
- Eigenständige Orte mit individuellem Charakter
- Betonung der Gebäudevorzone
- Rettungswege sind gut integriert
- Erlebbarkeit des Wassers
- Brückenplatz bietet Aufenthaltsqualität für die Gastronomie & Öffentlichkeit

SEEUFERPROMENADE BÖBLINGEN

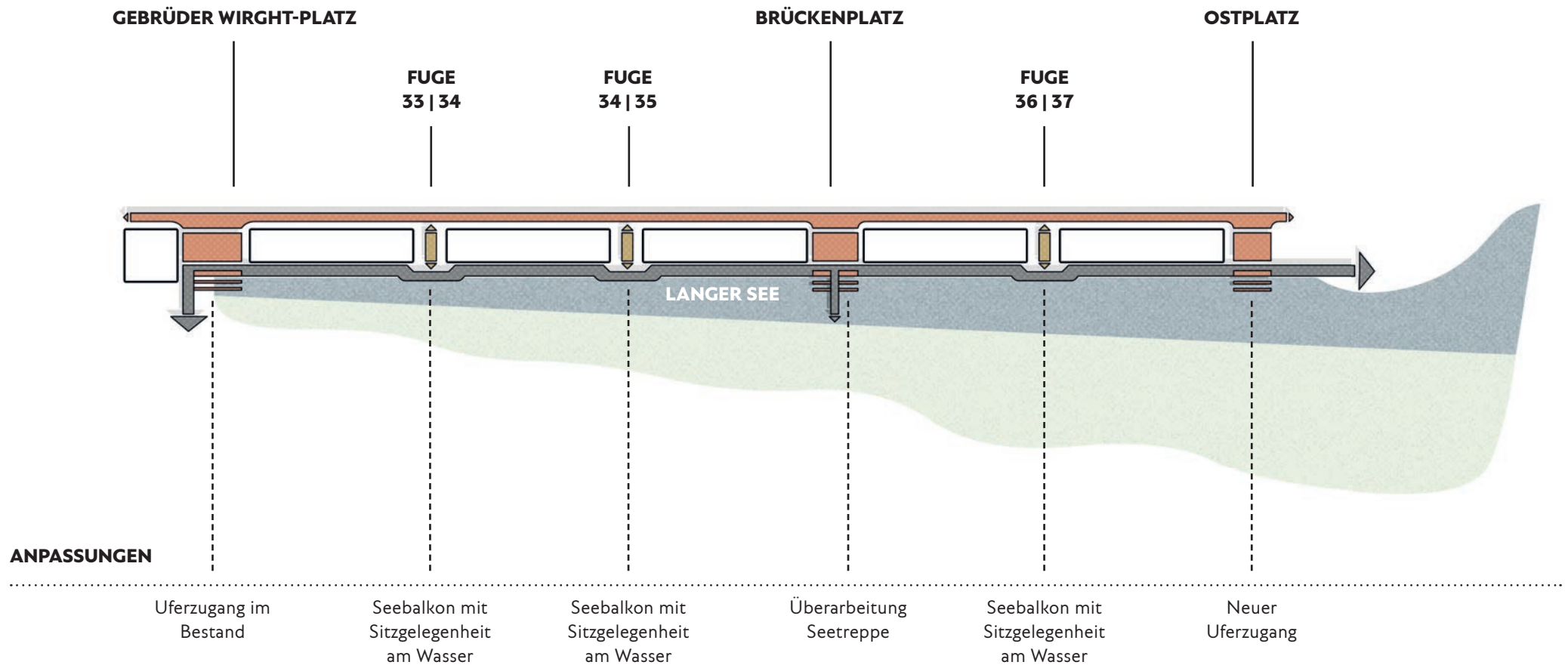
1 - ANPASSUNGEN KONZEPT

SEEUFERPROMENADE BÖBLINGEN

STÄRKUNG DER TAKTGEBER

GREENBOX
LANDSCHAFTS
ARCHITEKTEN

PLÄTZE & STADTFUGEN



SEEUFERPROMENADE BÖBLINGEN

BAUMSETZUNG ZUR GLIEDERUNG

GREENBOX
LANDSCHAFTS
ARCHITEKTEN

PLÄTZE

GEBRÜDER WRIGHT-PLATZ

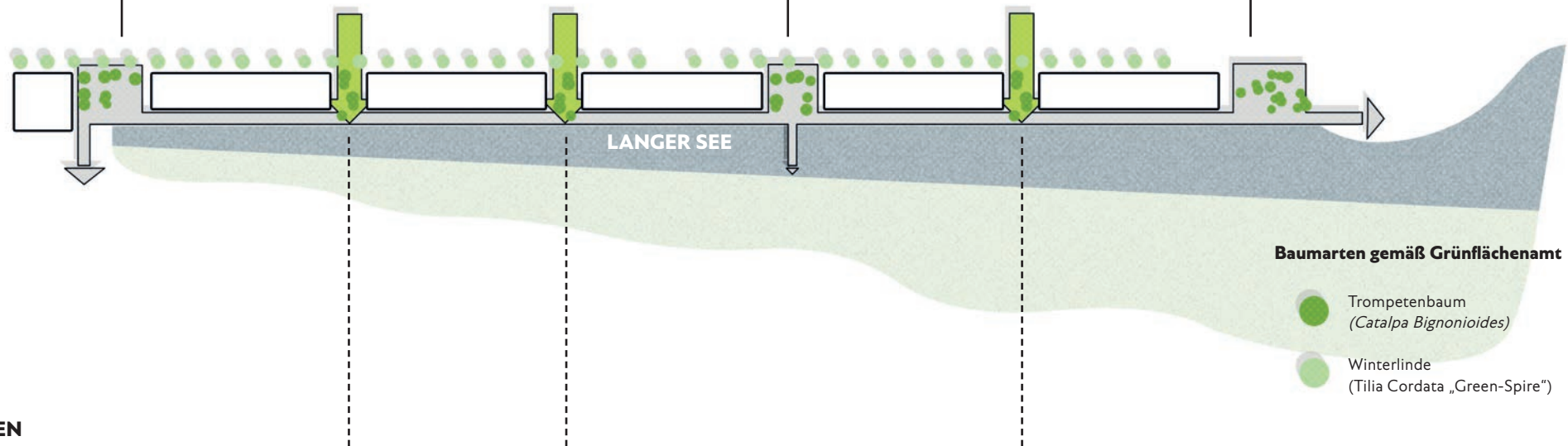
lockere Baumsetzung in
skulpturalen Pflanzbeeten

BRÜCKENPLATZ

lockere Baumsetzung in
skulpturalen Pflanzbeeten

OSTPLATZ

lockere Baumsetzung in skulpturalen
Pflanzbeeten und Grünflächen



STADTFUGEN

die Promenade
gliedernde Bäume

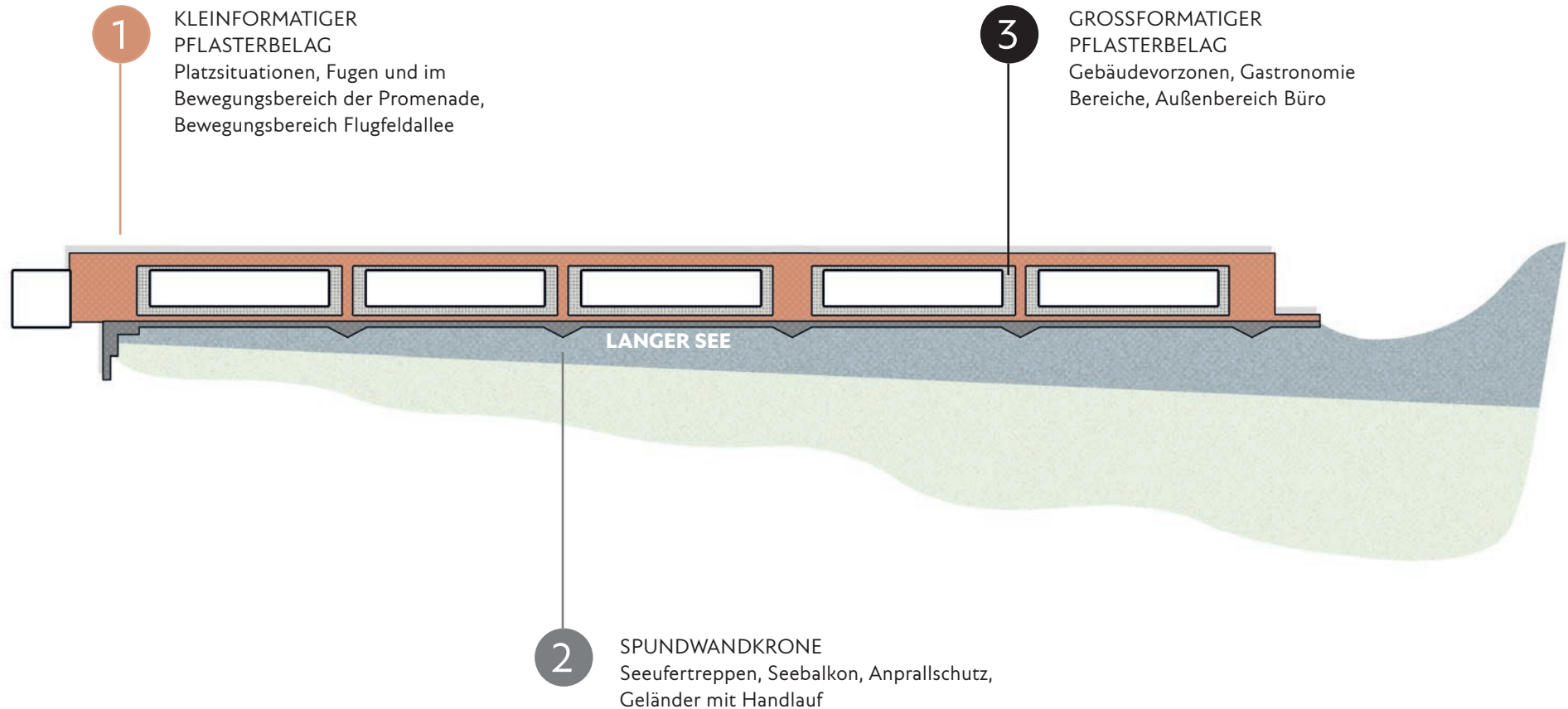
die Promenade
gliedernde Bäume

die Promenade
gliedernde Bäume

SEEUFERPROMENADE BÖBLINGEN

ZONIERUNG UND MATERIALITÄT

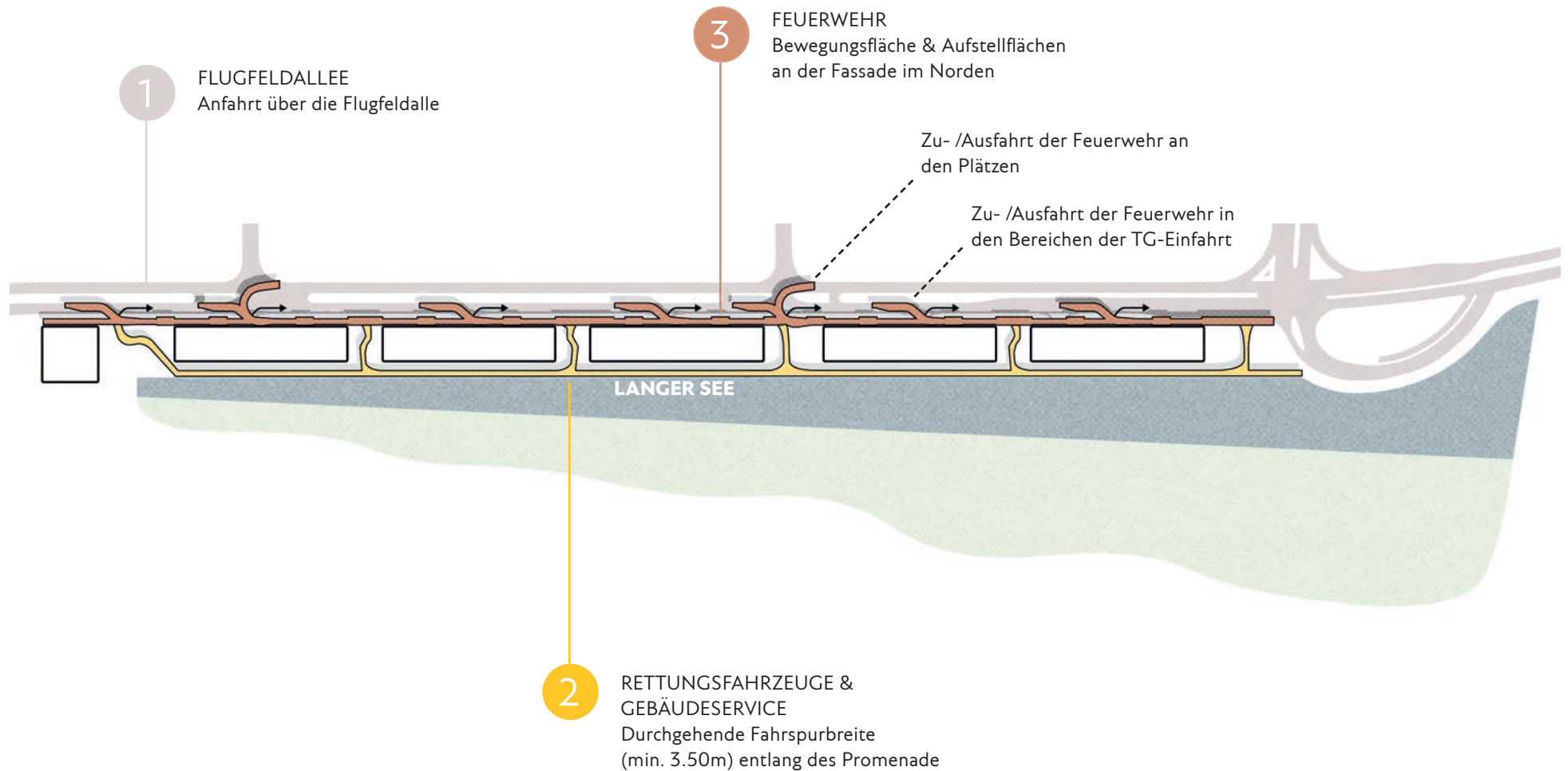
GREENBOX
LANDSCHAFTS
ARCHITEKTEN



SEEUFERPROMENADE BÖBLINGEN

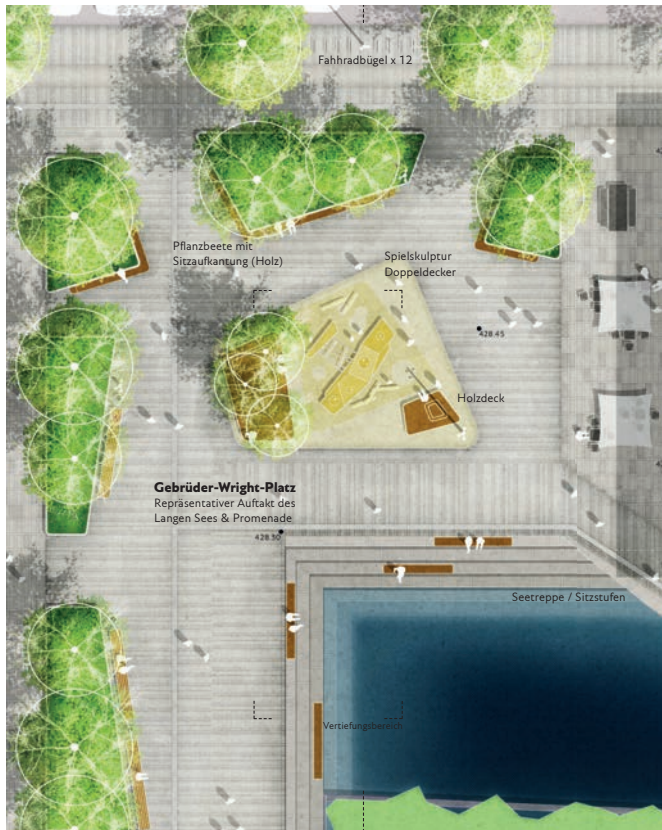
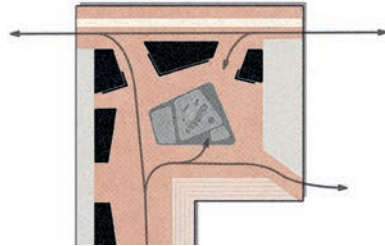
BEWEGUNGSFLÄCHEN

GREENBOX
LANDSCHAFTS
ARCHITEKTEN

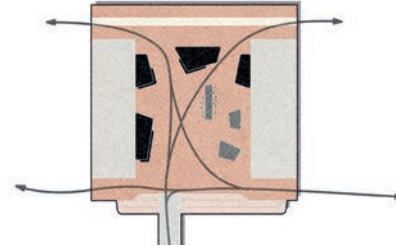


SEEUFERPROMENADE BÖBLINGEN CHARAKTERE ERHALTEN

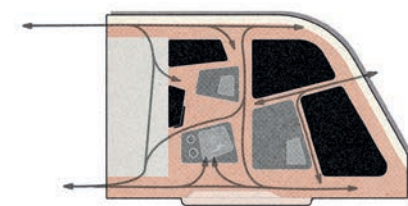
Gebrüder-Wright-Platz = Der Repräsentative



Brückenplatz = Der Gemeinschaftliche



Ostplatz = Der Grüne

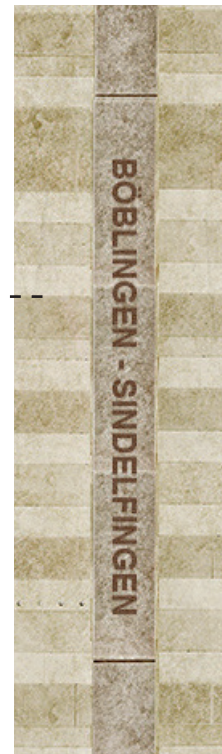


SEEUFERPROMENADE BÖBLINGEN BRÜCKENPLATZ

GREENBOX
LANDSCHAFTS
ARCHITEKTEN



SEEUFERPROMENADE BÖBLINGEN BRÜCKENPLATZ - GERMARKUNGSGRENZE



SEEUFERPROMENADE BÖBLINGEN OSTPLATZ

GREENBOX
LANDSCHAFTS
ARCHITEKTEN



SEEUFERPROMENADE BÖBLINGEN

FUGEN

GREENBOX
LANDSCHAFTS
ARCHITEKTEN

Baufeld 33 | 34



Baufeld 34 | 35



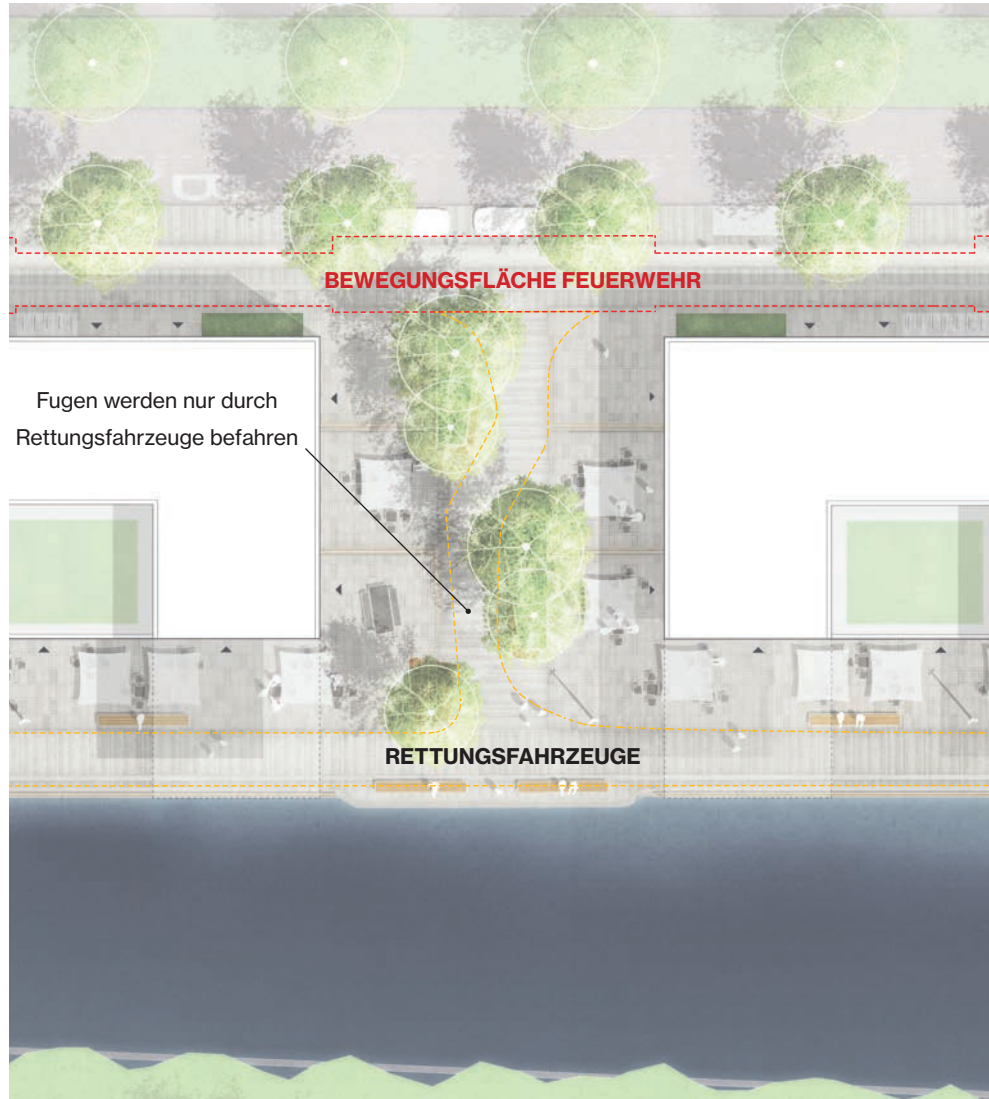
Baufeld 36 | 37



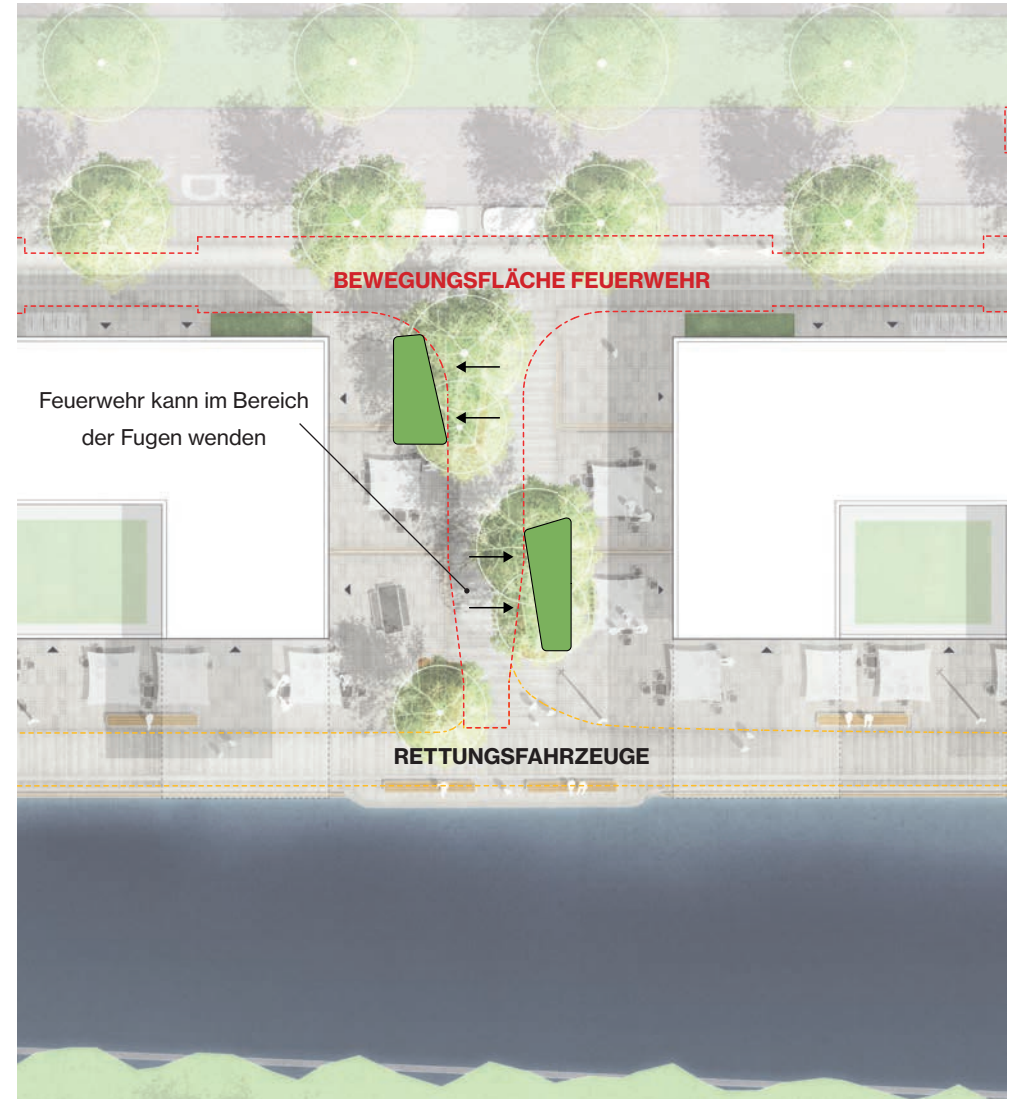
SEEUFERPROMENADE BÖBLINGEN

FUGEN - FLEXIBILITÄT

Baufeld 33 | 34 Var. 1



Baufeld 33 | 34 Var. 2



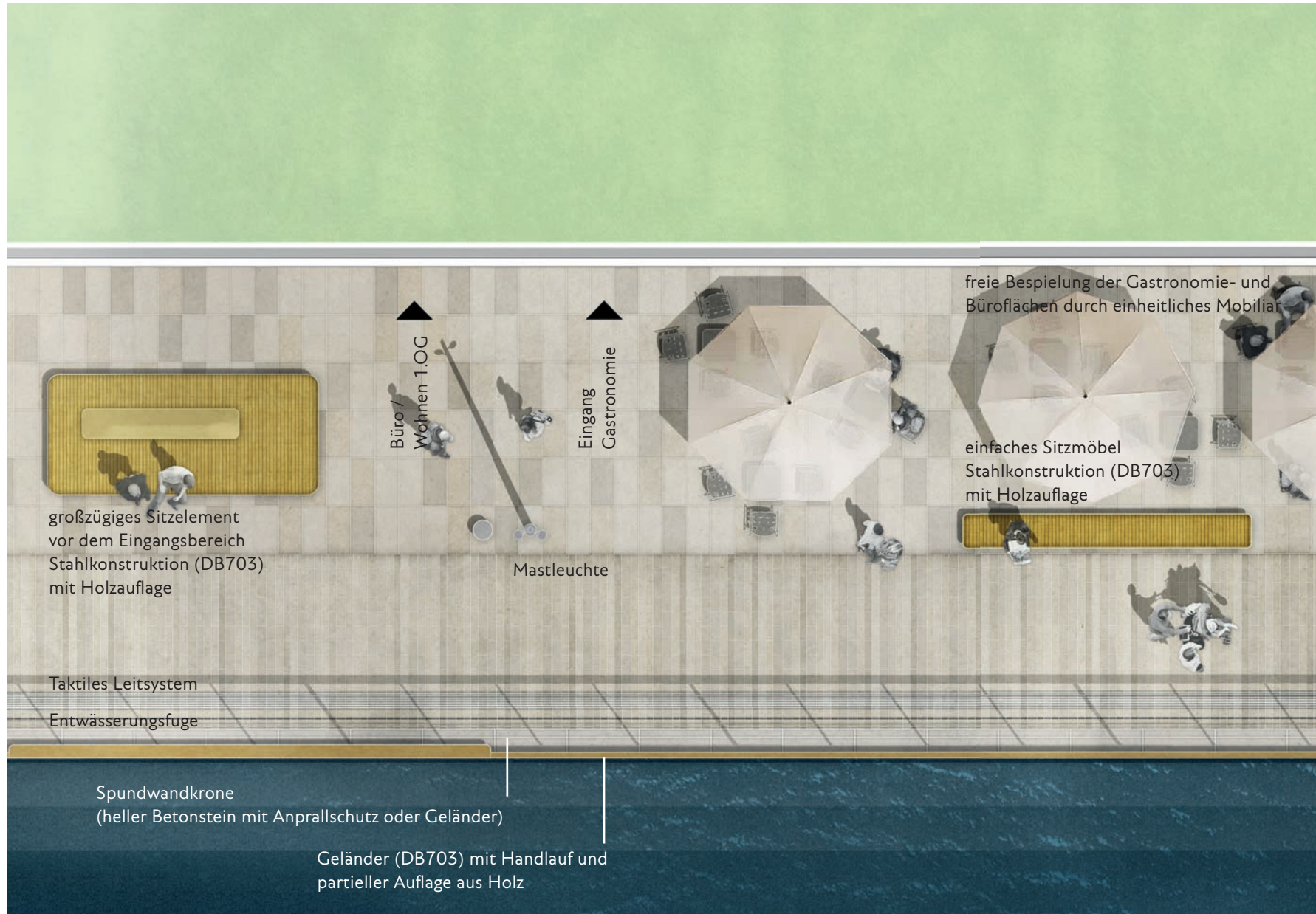
SEEUFERPROMENADE BÖBLINGEN

2 - ZONIERUNG & MATERIALITÄT

SEEUFERPROMENADE BÖBLINGEN

MATERIALITÄT

GREENBOX
LANDSCHAFTS
ARCHITEKTEN



BAUFELD XX
mit Dachbegrünung

GEBÄUDEVORZONE
leicht changierendes
großes Pflasterformat
mit Kreuzfuge
Format 500 x 1000

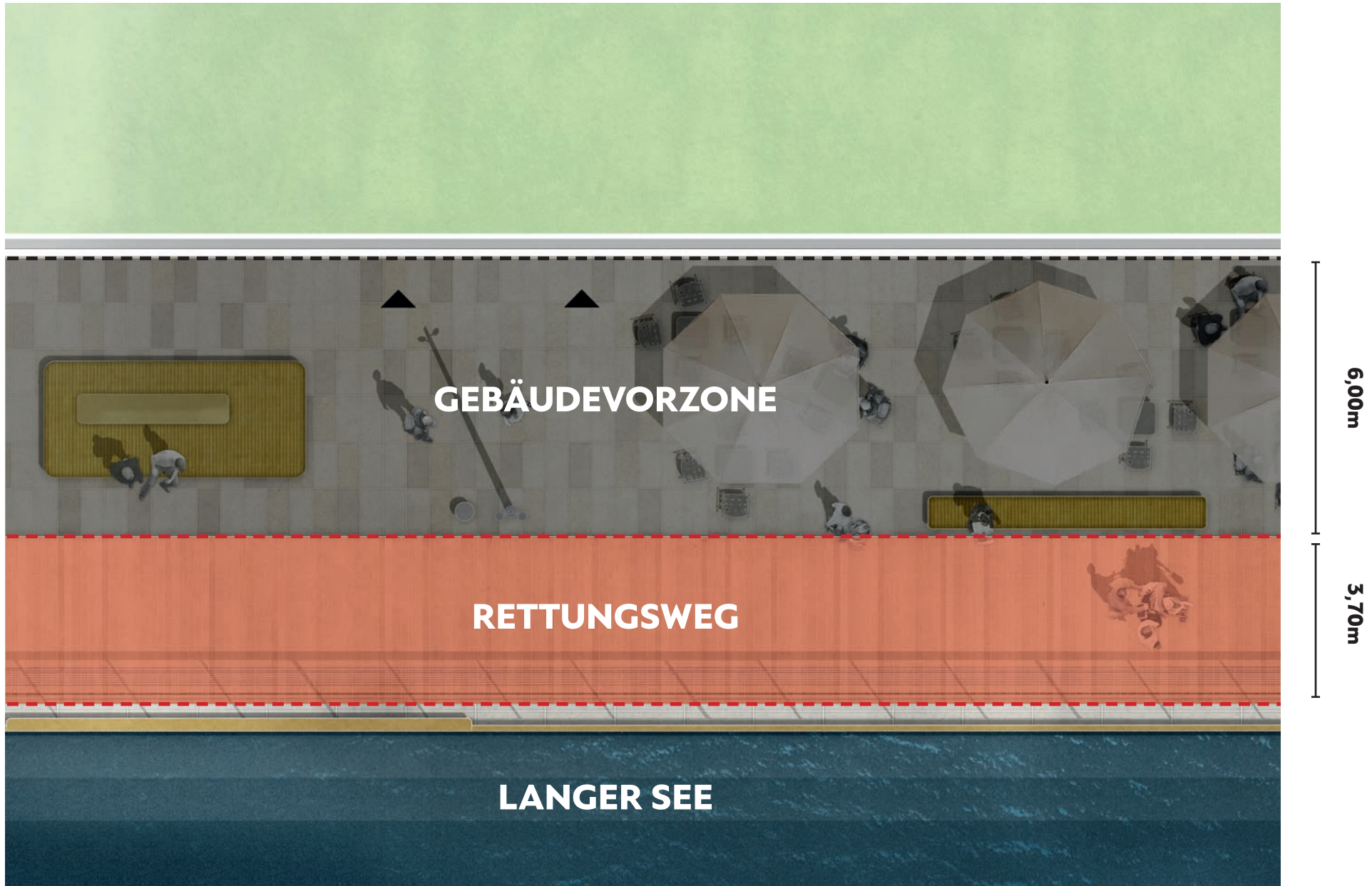
BEWEGUNGSBEREICH
kleinteiliges
Pflasterformat
Natursteinoptik,
Format 200 x 600

LANGER SEE

SEEUFERPROMENADE BÖBLINGEN

RETTUNGSWEG

GREENBOX
LANDSCHAFTS
ARCHITEKTEN



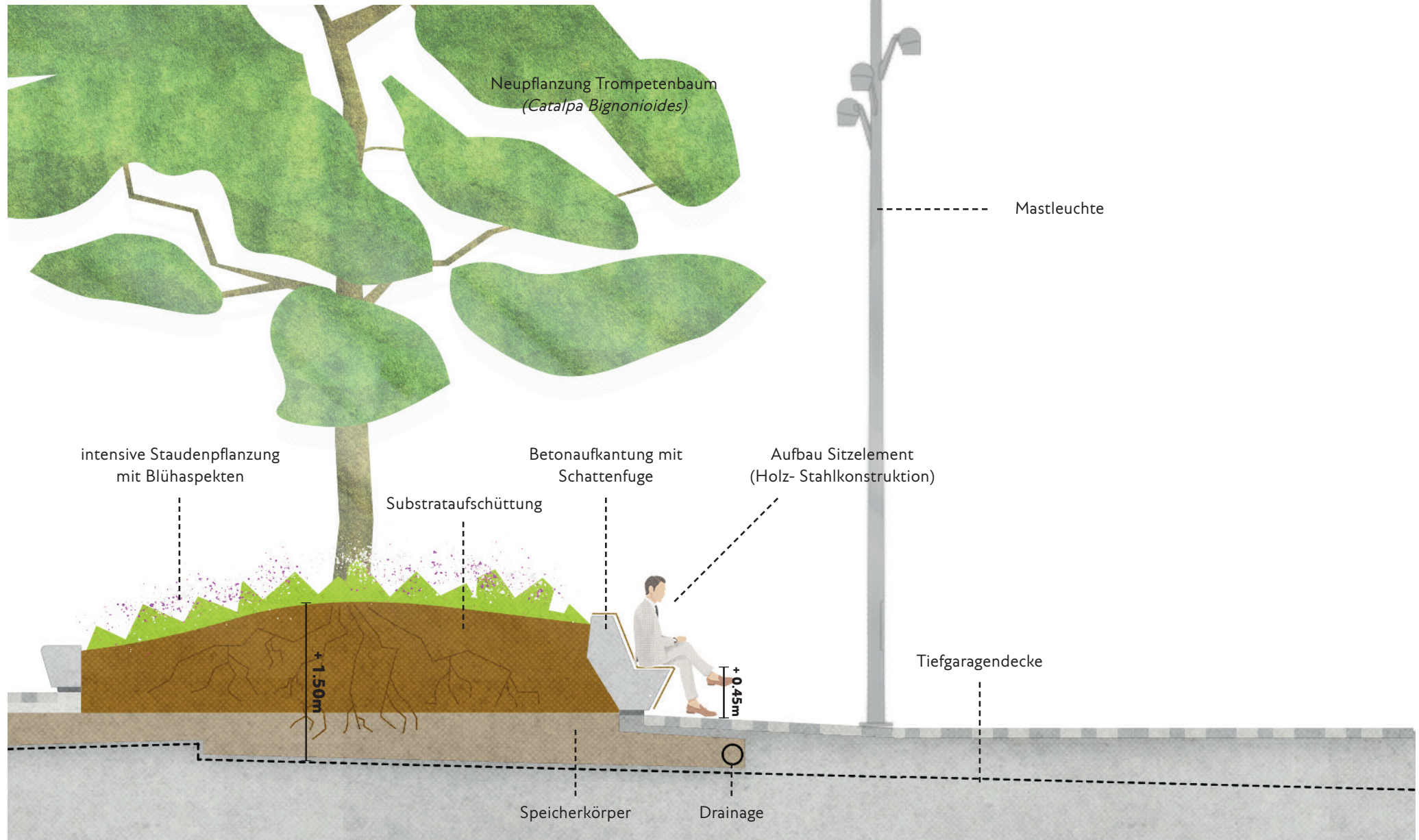
SEEUFERPROMENADE BÖBLINGEN

3 - NACHHALTIGKEIT

SEEUFERPROMENADE BÖBLINGEN

PFLANZELEMENTE MIT SITZMÖGLICHKEIT

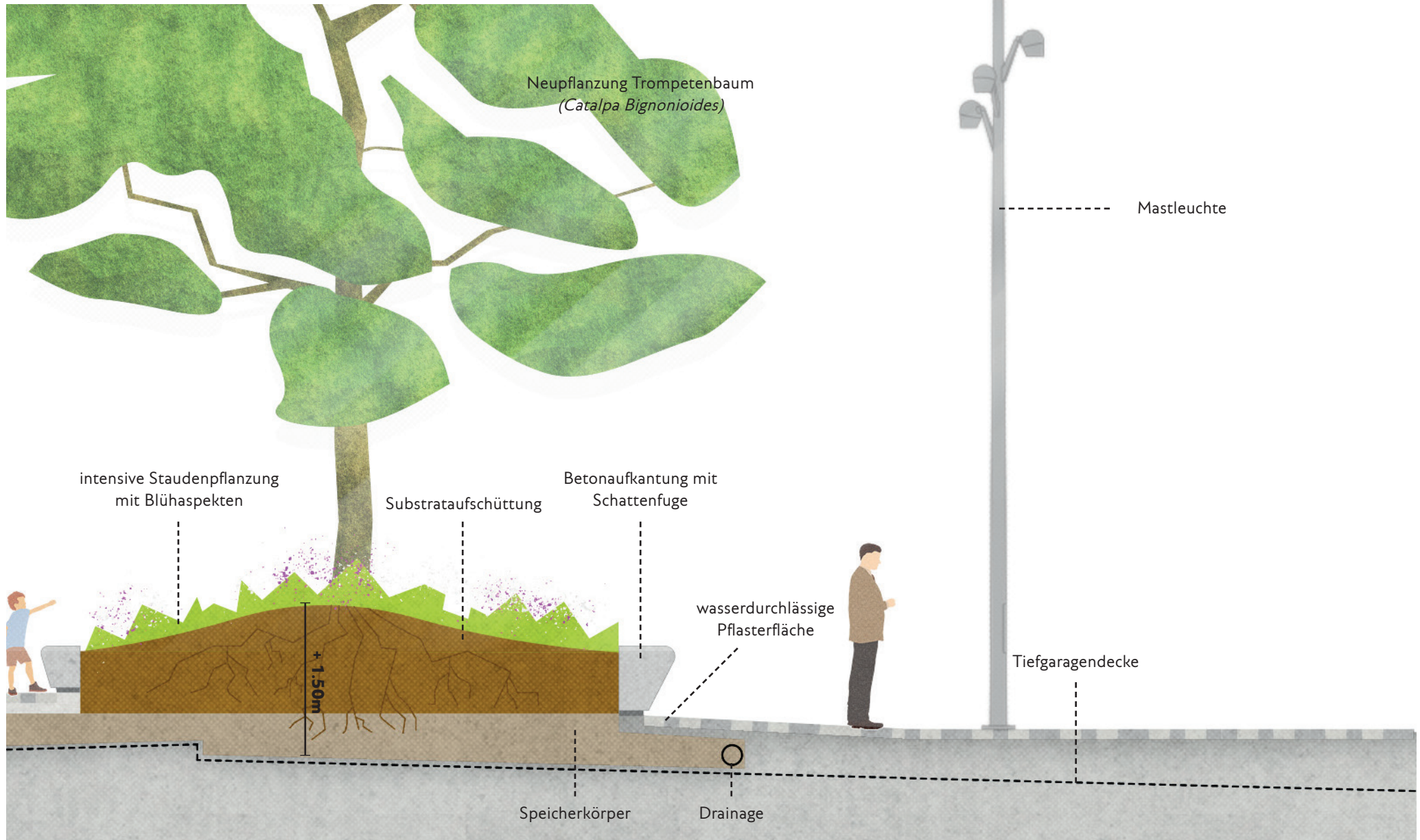
GREENBOX
LANDSCHAFTS
ARCHITEKTEN



SEEUFERPROMENADE BÖBLINGEN

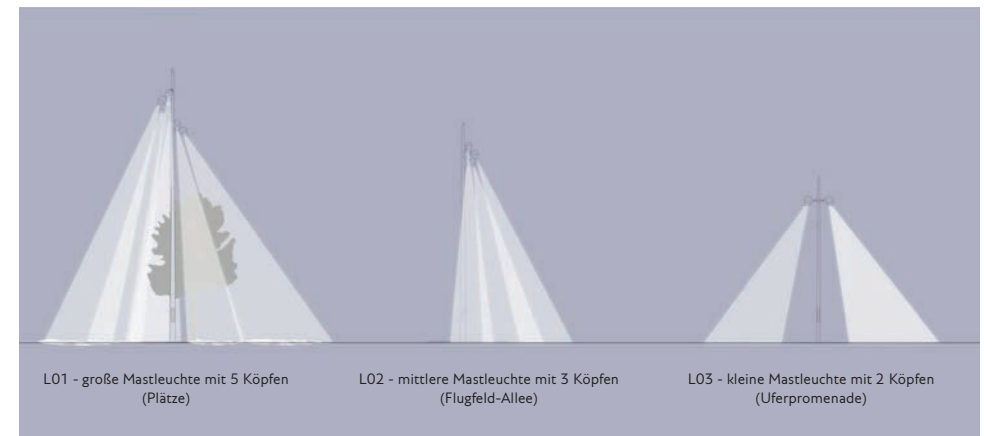
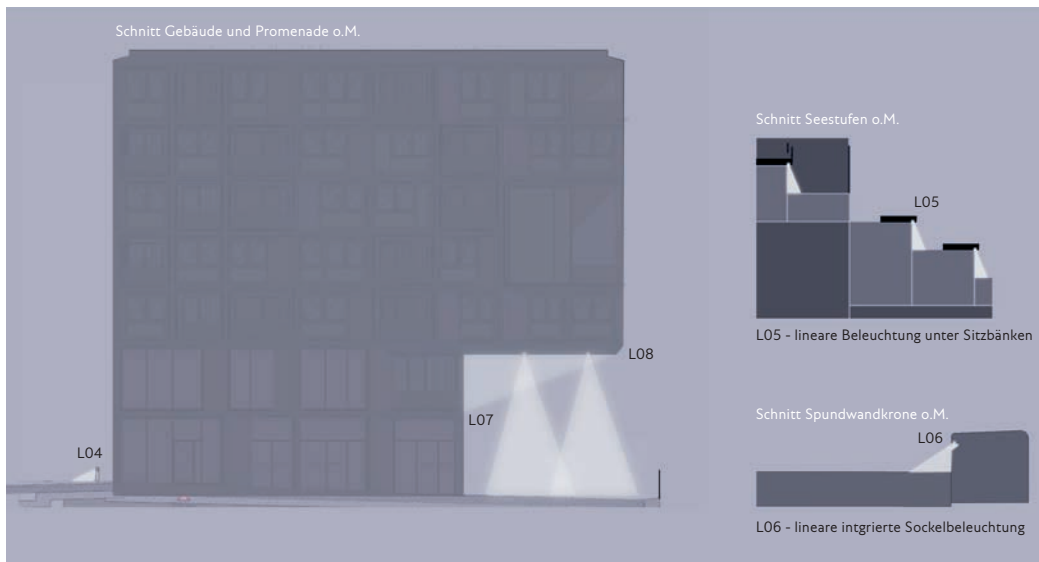
PFLANZELEMENTE / BAUMSTANDORTE

GREENBOX
LANDSCHAFTS
ARCHITEKTEN



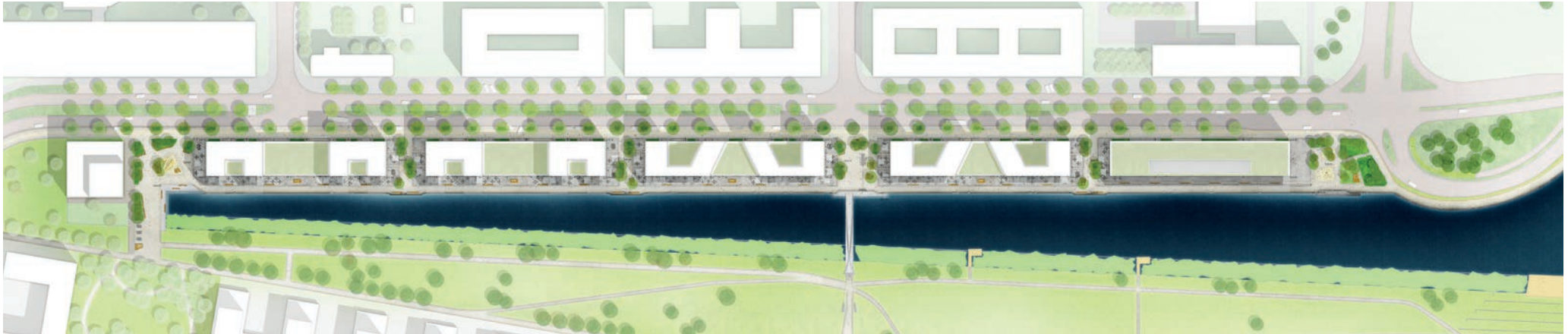
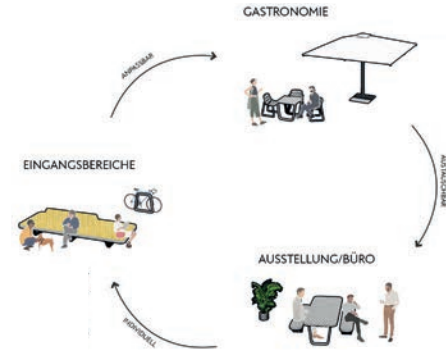
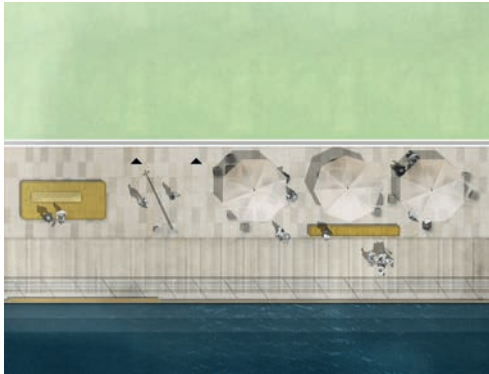
SEEUFERPROMENADE BÖBLINGEN

BELEUCHTUNGSKONZEPT



SEEUFERPROMENADE BÖBLINGEN

GREENBOX
LANDSCHAFTS
ARCHITEKTEN



Stadtbeleuchtung Böblingen, DE

Architekt: Vielmo Architekten, DE

